



## 50 JAHRE CSU ROTMAINTAL – EIN BLICK ZURÜCK



Diese Chronik beschreibt die erfolgreiche Geschichte des CSU-Ortsverbandes Rotmaintal und soll Lust auf Kommunalpolitik machen. Ein tolles Erinnerungsstück für die CSU-Familie. Das Durchblättern dauert nur wenige Minuten, aber die Erinnerungen bleiben ein Leben lang erhalten!

Untrennbar miteinander verbunden sind die **Entstehungsgeschichten der CSU und Jungen Union Rotmaintal**. Seit 1945 existierte der Landesverband der CSU. Im Jahr 1946 stießen die ersten Personen aus dem Gebiet der jetzigen Gemeinde Heinersreuth zur CSU. Ortsverbände der CSU oder der JU gab es aber in den folgenden Jahren noch nicht. 1958 wurde in Cottenbach unter dem Vorsitz von Hermann Potzel der erste Ortsverband der Jungen Union im Landkreis Bayreuth mit dem Namen JU Rotmaintal, später JU Cottenbach, gegründet. 1965 wurde, nachdem mehrere Mitglieder der Jungen Union die Altersgrenze überschritten hatten, die CSU Cottenbach gegründet, in die die meisten Mitglieder der JU übertraten.

Als Vorsitzender erhielt wiederum **Hermann Potzel** (Bild) aus Unterkonnersreuth das Vertrauen.

Besondere Verdienste um den Aufbau der JU- und CSU-Ortsverbände im Landkreis Bayreuth hatte sich auch Georg Potzel aus Cottenbach erworben. 1966 wurde er in den Kreistag gewählt. Im Jahr 1972 wurde auch in Heinersreuth ein CSU-Ortsverband gegründet. Zum 1. Vorsitzenden wählte man Karl-Heinz Feindel aus Heinersreuth.



P r o t o k o l l  
=====

Zur Gründungsversammlung eines CSU-Ortsverbandes Rotmaintal. Zu dieser Versammlung hatten die Ortsverbände Cottenbach und Heinersreuth am Dienstag, den 26. 11. 1974 im Gasthaus Pezold in Altenplos eingeladen.

Kurz nach 20<sup>00</sup> Uhr eröffnete der Kreisvorsitzende Riedel die Versammlung und ließ die zahlreich erschienenen Mitglieder und Freunde der CSU willkommen. In einer kurzen Ansprache ging Riedel auf das Wahlergebnis vom 27. 10. 1974 ein und erläuterte die Aufgaben, die vor allem an der Basis zu bewältigen sind, um auch in Zukunft ähnliche Erfolge erzielen zu können.

Der bisherige Vorsitzende des Ortsverbandes Cottenbach, Hermann Potzel und der bisherige Ortsvorsitzende des Ortsverbandes Heinersreuth, Karl-Heinz Feindel brachten die Gründe vor, die Anlaß für die heutige Versammlung waren. Aus ihren Ausführungen ging hervor, daß eine Neuformierung der CSU im Rotmaintal zu dem die Gemeinden Aldrossenfeld, Altenplos, Cottenbach, Heinersreuth und Unterwais gehören, unbedingt notwendig ist, um in Zukunft dem politischen Gegner Paroli bieten zu können.

In der anschließenden Diskussion, an der sich die Herren Beck, List, Abrecht, Uhlig und Braun beteiligten, wurde Überwiegend die Gründung eines großen Ortsverbandes bejaht, vereinzelt war eine gewisse Zurückhaltung festzustellen.

Kreisvorsitzender Riedel machte darauf aufmerksam, daß heute neuereintretende Mitglieder sofort das passive und aktive Wahlrecht erhalten. Er begrüßte daraufhin die neuen Mitglieder Richard Braun, Dieter Fanzel, Hans-Peter Hartmann, Ernst Lauterbach, Manfred Metzner, Herbert Potzel und Erich Pusch.

Für den bisherigen Ortsverband Cottenbach gab Hermann Potzel die Erklärung ab, daß die noch fälligen Beitragsrückstände an den Kreisverband vom alten Ortsverband geleistet werden.

In den Wahlvorstand wurden die Mitglieder Günter Kolb, Werner Kauper, Wilhelm Mayer, Erich Pusch und Georg Riedel berufen. Der Wahlvorstand stellte fest, daß 38 Wahlberechtigte im Versammlungsraum anwesend waren.

## CSU UND JUNGE UNION ROTMAINTAL

Am **26.11.1974**

vereinigten sich im Hinblick auf die bevorstehende Gebietsreform die CSU-Ortsverbände Heinersreuth und Cottenbach zur CSU Rotmaintal.



Der Einzugsbereich erstreckte sich von Oberpreuschwitz über das gesamte Rotmaintal bis zur damals noch selbständigen Gemeinde Altdrossenfeld. Als Vorsitzender fungierte weiterhin **Hermann Potzel**, bis er 1979 das Amt aus gesundheitlichen Gründen an **Ludwig Lauterbach** aus Unterwaiz abgab.

Sowohl der CSU- als auch der JU-Ortsverband versuchten in der Folgezeit, die Spektren ihrer Tätigkeiten möglichst breit gefächert zu halten. 1981 wurde Lauterbach als CSU-Vorsitzender von **Dr. rer. pol. Karl Rösch** aus Heinersreuth abgelöst.

Stets das Gespräch mit dem Bürger zu suchen, war die Handlungsmaxime von **Werner Kauper** aus Cottenbach. Der von 1985 bis 1991 im Amt befindliche, unermüdliche und einfallsreiche Vorsitzende der CSU Rotmaintal war bereits seit 1984 Mitglied des Gemeinderats.

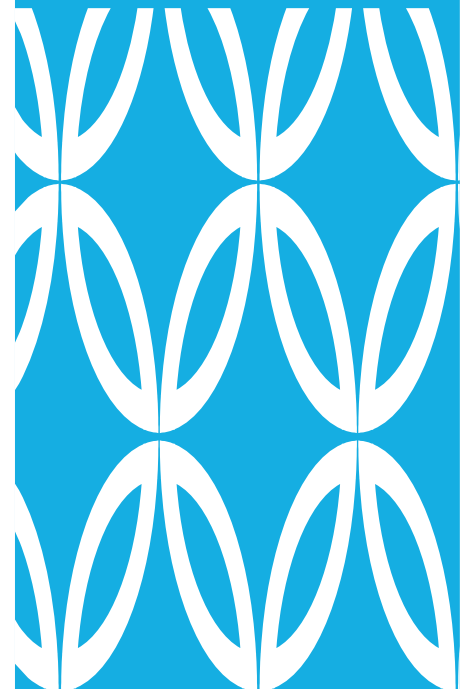


2017 Ehrung W.Kauper für 50 Jahre Mitgliedschaft in der CSU; von links nach rechts: 1. Bgm. Simone Kirschner, MdB Silke Launert, Fraktionsvors. Werner Kauper, Irmgard Kauper, Vors. Karin Vogel-Knopf, MdL Gudrun Brendel-Fischer, stv. Landrätin Christa Reinert-Heinz

Er setzte für den Ortsverein in der politischen Arbeit auf langfristige Strategien, brachte viele frische Ideen ein und holte prominente Politiker, wie etwa Bundesverkehrsminister Werner Dollinger oder Bundesbauministerin Gerda Hasselfeldt, als Redner. Ein regelmäßiger Stammtisch ergänzte den Veranstaltungsreigen.

Aufgrund fundamentaler formaler Fehler bei der Listenaufstellung der SPD ließ der gemeindliche Wahlausschuss ihre Gemeinderatsliste nicht zur Wahl im Jahr 1990 zu.

Die CSU Rotmaintal erreichte bei den Wahlen 1990 elf Sitze, die Freien Wähler fünf Sitze. Als Bürgermeister konnte aber Arnold Gebelein (SPD) erneut die absolute Mehrheit gewinnen. Werner Kauper wurde als CSU-Gemeinderat zweiter Bürgermeister.



Das Verwaltungsgericht Bayreuth hob den Beschluss des Wahlausschusses allerdings auf, weil der vorherige zweite Bürgermeister, selbst Mitglied der SPD, seine Partei bei Einreichung des Vorschlags nicht auf dessen offensichtliche Mängel hingewiesen hatte, sodass sie keine Gelegenheit mehr hatte, die Fehler innerhalb einer Nachfrist auszubessern und noch rechtzeitig eine formgültige Liste aufzustellen. Im Jahr 1992 wurde der Gemeinderat erneut gewählt. Die SPD erreichte wieder eine absolute Mehrheit mit 9 Gemeinderäten. Die CSU-Fraktion bestand nur noch aus 4 Gemeinderäten, 3 Sitze erreichten die weiteren Gruppen.

1993 übernahm **Klaus Kufner** aus Altenplos das Amt des CSU-Vorsitzenden, das er bis zum Jahr 1997 innehatte. In seiner Amtszeit wurde neben verschiedenen Vortragsveranstaltungen und Betriebsbesichtigungen eine Vielzahl neuer Aktionen umgesetzt. So waren die ersten Bauernmärkte in Altenplos ein sehr großer Erfolg. Der Andrang übertraf alle Erwartungen. Zur Erholung der Bürger stellte die CSU vier Ruhebänke im Gemeindegebiet auf. Das Ringen um eine Ampelanlage in Unterwaiz für die Sicherheit der Fußgänger war erfolgreich.

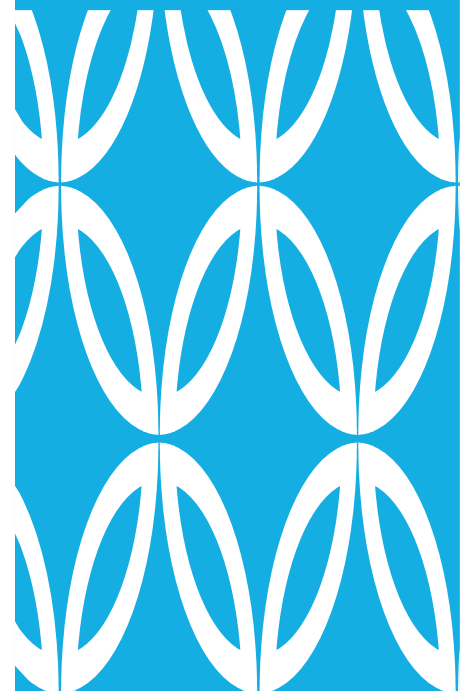
Im Jahr 1995 wurde Werner Kauper zum Bürgermeisterkandidaten der CSU Rotmaintal bestellt. Bei den Wahlen im Jahr 1996 gelang es, die absolute Mehrheit der SPD zu brechen. Der SPD-Kandidat wurde zwar zum neuen Bürgermeister gewählt, er musste aber fortan mit einer Mehrheit von CSU (6 Sitze) und Freien Wählern (3 Sitze) Kompromisse schließen. Werner Kauper, dem nur 67 Stimmen zum Wahlsieg gefehlt hatten, wurde zweiter Bürgermeister.

Erstmals in der Geschichte der CSU Rotmaintal übernahm eine Frau im Jahr 1997 das Amt der Vorsitzenden. **Gudrun Brendel-Fischer** aus Tannenbach brachte viele neue Ideen und Initiativen in das Parteileben ein. So wurde seit 1997 jährlich die „Waldweihnacht“ gefeiert, die ebenso wie die Gewerbemessen Besucher in großer Zahl anzogen. Prominente Politiker und viele Bürger nahmen seit 2004 an den Neujahrsempfängen teil.



## CSU ROTMAINTAL

Als besonders  
denkwürdiges Ereignis  
in den Annalen der  
CSU Rotmaintal war  
am 18. August 1998  
der Besuch des  
Ministerpräsidenten  
Edmund Stoiber in  
Tannenbach zu  
vermerken.  
Bei herrlichem  
Kaiserwetter kam eine  
Vielzahl von Besuchern  
aus nah und fern zum  
landwirtschaftlichen  
Anwesen der Familie  
Fischer.



Im Jahr 1999 konnte der Ortsverband Rotmaintal das 25-jährige Jubiläum feiern und auf ein manchmal aufregendes, stets arbeitsreiches und letztendlich erfolgreiches Wirken zurückblicken.

Im Jahr 2002 kandidierte Werner Kauper zwar vergeblich erneut als 1. Bürgermeister, wurde aber wieder zum 2. Bürgermeister gewählt. Mit 6 Personen war die CSU im Gemeinderat vertreten.

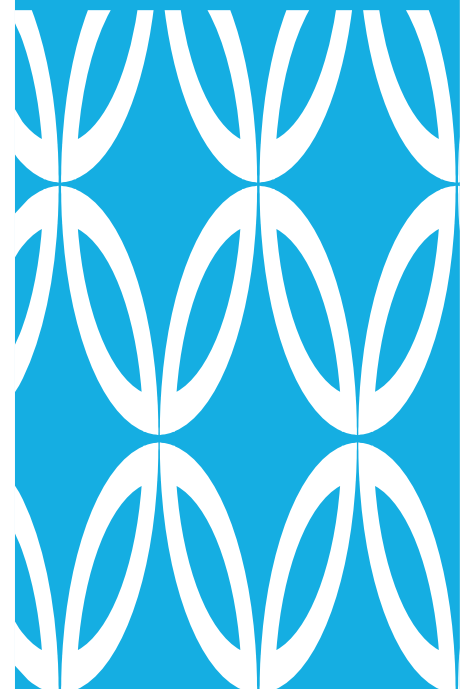
Als Gudrun Brendel-Fischer wegen vieler anderer Verpflichtungen ihr Amt als Vorsitzende niederlegte, rückte im Jahr 2005 **Herbert Herrmannsdörfer** aus Heinersreuth als Vorsitzender nach.



Er blieb bis zum Jahr 2009 an der Spitze der örtlichen CSU. Boule-Turniere, Besichtigungen der Wasserversorgungsanlagen und Bürgergespräche wurden zusätzlich in das Jahresprogramm aufgenommen.

Am 16.01.2007 zog Gudrun Brendel-Fischer in den bayerischen Landtag ein. Erstmals in der Geschichte der CSU Rotmaintal konnte damit eine Abgeordnete aus den eigenen Reihen beglückwünscht werden. Gudrun Brendel-Fischer konnte bei den folgenden Wahlen fortan die Direktmandate der Stimmkreise in Kulmbach und dann Bayreuth gewinnen. Seit 2013 war sie stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CSU im Bayerischen Landtag.

Ministerpräsident Markus Söder bestellte sie im April 2018 zur Ehrenamtsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung und nach der Landtagswahl 2018 zur Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung.



Bei den Wahlen 2008 erreichte die Listenverbindung von CSU und Junger Liste 7 Sitze, davon 5 die CSU und 2 die Junge Liste. Obwohl die CSU die zweitstärkste Fraktion stellte, wurde gegen den CSU-Kandidaten eine 2. Bürgermeisterin von der SPD gewählt.

Ein ganz besonderes Medienereignis im Januar 2009 war der Besuch der Kandidatin für das Europaparlament, Monika Hohlmeier, bei der CSU in Altenplos. Kamerateams drängten sich vor und im Gasthof Moreth, um über den ersten öffentlichen Auftritt nach der damals in der CSU umstrittenen Nominierung der Tochter von Franz Josef Strauß zu berichten.

Im Jahr 2009 übernahm **Simone Kirschner** aus Dürrwiesen den Vorsitz der CSU Rotmaintal. In ihrer Amtszeit legte sie neue Schwerpunkte. Zum Neujahrsempfang 2011 gab sich der frühere Bayerische Ministerpräsident Günther Beckstein die Ehre.

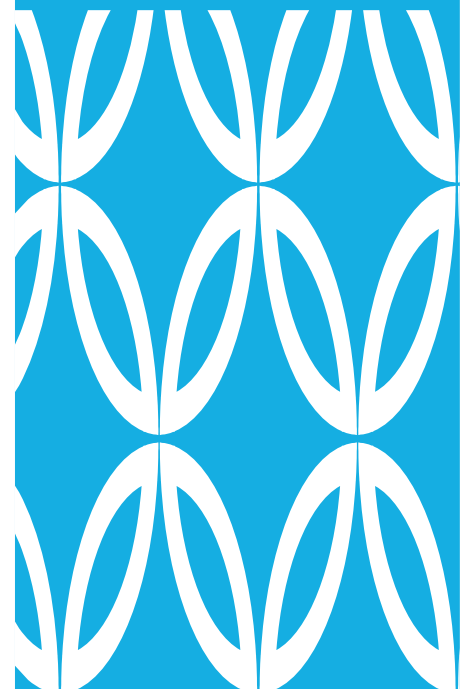
Seit 2009 erscheint jährlich das Informationsblatt des Ortsvereins, der Rotmainbote, der über das Geschehen im Ortsverband, über erreichte Ziele, künftige politische Vorhaben und kommende Termine berichtet, wobei jeweils eine Vielzahl von Fotos der Veranschaulichung dient.



Im Jahr 2014 wählten die Bürgerinnen und Bürger erstmals in der Geschichte der Gemeinde Heinersreuth eine Kandidatin der CSU, nämlich Simone Kirschner, zur Bürgermeisterin.

Bei 7 CSU-Gemeinderäten, 7 der SPD und 2 nach links gerückten Freien Wählern hatte sie einen schweren Stand, musste Kompromisse suchen und finden, was ihr aber sehr gut gelang. Aufgrund ihres Fleißes und ihrer sehr ausgeprägten Sozialkompetenz gewann sie hohe Anerkennung in der Bevölkerung.

Im Hinblick auf die nunmehrige Zusatzbelastung übergab Simone Kirschner aber den Vorsitz des Ortsverbandes an die im Jahr 2015 neu gewählte Vorsitzende **Karin Vogel-Knopf** aus Martinsreuth.



Diese ist seither an der Spitze des Ortsvorstandes äußerst agil und ideenreich. Sie organisierte im Laufe ihrer Amtszeit viele herausragende Veranstaltungen, so zum Beispiel Neujahrsempfänge mit dem Staatssekretär (und späterem Finanzminister) Albert Füracker, der Gesundheitsministerin Melanie Huml, dem Präsidenten der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Stefan Leible, sowie der bayerischen Familienministerin Kerstin Schreyer.

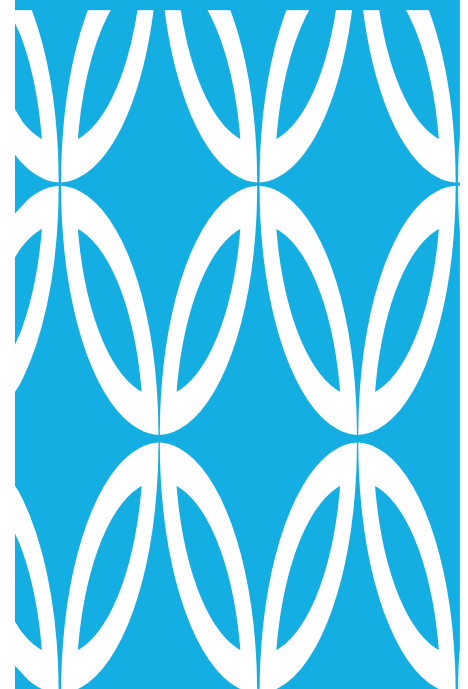
Zahlreiche CSU-Mitglieder besuchten das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth, das Hospiz in Bayreuth, den Gartenbaubetrieb in Feulersdorf, die Biogasanlage in Heinersreuth, das Feriendorf in Obernsees und viele Vortragsveranstaltungen. Jährlich beteiligt sich der Ortsverband an der Organisation eines Kinder-Faschings.

Die äußerst aktive Tätigkeit der Bürgermeisterin, des CSU-Ortsverbandes und seiner Mitglieder zahlte sich im Jahr 2020 in einem überraschenden Wahlerfolg aus.

**Simone Kirschner** wurde mit über 73 Prozent der Wählerstimmen wieder zur Bürgermeisterin gewählt.

Neun weitere Bewerber der CSU kamen in den Gemeinderat, sodass die CSU bei fünf Gemeinderäten der SPD und zwei Grünen seither die absolute Mehrheit hat.

Dennoch hat die CSU aus der grundsätzlichen Erwägung, dass die zweitgrößte Fraktion bei der Wahl der Stellvertreter berücksichtigt werden sollte, der SPD das Amt des 2. Bürgermeisters überlassen. Zur 3. Bürgermeisterin wurde Karin Vogel-Knopf gewählt.



## DIE VORSITZENDEN

### CSU COTTENBACH

1965 Hermann Potzel,  
Unterkonnersreuth

### CSU HEINERSREUTH

1972 Karl-Heinz Feindel,  
Heinersreuth

### CSU ROTMAINTAL

1974 Hermann Potzel  
Unterkonnersreuth,

1979 Ludwig Lauterbach, Unterwaiz

1981 Dr. rer. pol. Karl Rösch,  
Heinersreuth

1985 Werner Kauper, Cottenbach

1993 Klaus Kufner, Altenplos

1997 Gudrun Brendel-Fischer,  
Tannenbach

2005 Herbert Herrmannsdörfer,  
Heinersreuth

2009 Simone Kirschner, Altenplos

2015 Karin Vogel-Knopf,  
Martinsreuth

Samstag/Sonntag, 20./21. Januar 1979

### Ludwig Lauterbach führt CSU Rotmaintal

Unterwaiz. Bei der Generalversammlung der CSU Rotmaintal im Gasthof Vogel gab Vorsitzender Hermann Potzel einen ausführlichen Rückblick über die zweijährige Verbandsarbeit. Die Mitgliederzahl hat sich auf 55 erhöht. Die Revisoren bestätigten Kassier Werner Kauper, Cottenbach, eine geordnete Kassenführung. Danach trat Hermann Potzel vom Amt des 1. Vorsitzenden, das er 20 Jahre innehatte, aus gesundheitlichen Gründen zurück. Die Versammlung ernannte ihn einstimmig zum Ehrenvorsitzenden. Kreisvorsitzender Georg Riedel würdigte dabei die Verdienste des langjährigen 1. Vorsitzenden Potzel.

Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde Ludwig Lauterbach (37), Unterwaiz, und als gleichberechtigte Stellvertreter K.-H. Feindel, Heinersreuth, und Heinrich Weiß, Altenplos, gewählt. Neuer Schriftführer wurde an Stelle von Ludwig



L. Lauterbach

Lauterbach Dr. rer. pol. Karl Rösch, Heinersreuth. Die Beisitzer sind der Ehrenvorsitzende, Marga Teufel, Heinersreuth, Hans Uhlig, Altenplos, Erich Pusch, Unterwaiz, Ernst Lauterbach, Altenplos, Kassenprüfer Karl-Heinz Potzel, Cottenbach, und Günter Wölfel, Unterwaiz.



Hermann Potzel  
Gründungsvorsitzender der  
CSU Rotmaintal

### Kauper führt Vorsitz Als Nachfolger von Dr. Rösch bei der CSU gewählt

UNTERWAIZ. Zum neuen Vorsitzenden der CSU Rotmaintal wurde bei der Generalversammlung des Ortsverbandes im Gasthof Vogel der 36jährige Steuerachbearbeiter und Nebenerwerbslandwirt Werner Kauper aus Cottenbach gewählt. Der bisherige Vorsitzende Dr. rer. pol. Karl Rösch hatte aus beruflichen Gründen nicht mehr für dieses Amt kandidiert.

In seinem Rechenschaftsbericht gab Dr. Rösch die wesentlichen Punkte aus der Tätigkeit des Ortsverbandes in den letzten beiden Jahren wieder. Von den durchgeführten Veranstaltungen hob er die Fahrten zu den Kraftwerken nach Arzberg und Schwandorf als besonders interessant heraus.

Während die Wahlergebnisse für den Bundestag 1983 gut ausgefallen seien, habe die CSU-Liste bei den Gemeinderatswahlen trotz der umfangreichen Tätigkeit des Ortsverbandes und seiner Gemeinderäte rund zwei Prozent weniger Stimmen als 1978 er-



Werner Kauper

### Wachablösung bei der CSU Rotmaintal

## Fit für neue Aufgaben

HEINERSREUTH. - Zum neuen Vorsitzenden der CSU Rotmaintal wurde bei der Hauptversammlung des Ortsverbandes der 47jährige Elektromeister Klaus Kufner aus Altenplos gewählt. Der bisherige Ortsvorsitzende Werner Kauper aus Cottenbach hatte sein Amt nach achtjähriger Tätigkeit abgegeben, um mehr Zeit für seinen Beruf, aber auch für den Vorsitz in der CSU-Gemeinderatsfraktion in Heinersreuth zu haben, den er im Lauf der Wahlperiode übernommen hatte.

In seinem Rückblick führte Kauper eine Vielzahl von Veranstaltungen und anderen Aktivitäten auf. Seitens der CSU seien auch in der Gemeinde Akzente gesetzt worden, wobei vor allem Prioritäten bei der Wasserversorgung und der Baulandentwicklung gesetzt worden seien. Nach den guten Ergebnissen bei den Bundestags-

und Landtagswahlen im Gemeindebereich sei es bei den Gemeinderatswahlen 1992 nur wegen äußerst weniger Stimmen nicht gelungen, fünf statt vier CSU-Gemeinderäte ins Gremium einzuziehen zu lassen, bedauerte Kauper.

Die stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende Lissi Weigel würdigte die bisherige Tätigkeit des scheidenden Vorsitzenden



KLAUS KUFNER

Werner Kauper. Bereits jeweils 20 Jahre Mitglied im Ortsverband sind Ludwig Lauterbach, früher auch Orts- und Fraktionsvorsitzender, und die frühere Gemeinderätin Gisela Hübnert. Beide erhielten für ihre Verdienste ein Präsent.

Bei den Neuwahlen zu den weiteren Ämtern ergab sich folgendes: Neben Werner Kauper und Gisela Hübnert wurde Gudrun Brandel-Fischer aus Tannenbach zur dritten gleichberechtigten Stellvertreterin des Ortsvorsitzenden gewählt. Kassier bleibt weiterhin Hermann Potzel. Als Schriftführer wurde Thomas Hafner gewählt.

Der neue Ortsvorsitzende Klaus Kufner hoffte, daß durch die Ämterteilung die Arbeit des Ortsverbandes weiter intensiviert und neue Aufgaben in Angriff genommen werden könnten. Insbesondere müßten die Mitglieder wieder stärker zur Mitarbeit motiviert werden.

Donnerstag, 17. Februar 1983

Bayreuther Umland

### Mehr Erfolg durch geteilte Ämter

Wachablösung im Ortsverband der CSU Rotmaintal - Spendenaktion zu Weihnachten

Unterwaiz. Bei der am 17. Februar im Gasthof Vogel stattgefundenen Generalversammlung der CSU Rotmaintal wurde der bisherige Ortsvorsitzende Ludwig Lauterbach als Nachfolger von Hermann Potzel zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde Ludwig Lauterbach (37), Unterwaiz, und als gleichberechtigte Stellvertreter K.-H. Feindel, Heinersreuth, und Heinrich Weiß, Altenplos, gewählt. Neuer Schriftführer wurde an Stelle von Ludwig Lauterbach Dr. rer. pol. Karl Rösch, Heinersreuth. Die Beisitzer sind der Ehrenvorsitzende, Marga Teufel, Heinersreuth, Hans Uhlig, Altenplos, Erich Pusch, Unterwaiz, Ernst Lauterbach, Altenplos, Kassenprüfer Karl-Heinz Potzel, Cottenbach, und Günter Wölfel, Unterwaiz.



L. Lauterbach

**CSU**   
Ortsverband Rotmaintal



## DIE ARBEIT DER VORSTANDSCHAFT IST VIELFÄLTIG....

Kommunalpolitische Arbeit begleiten

Sorgen und Nöte der Bürger in die Fraktion tragen

Anträge in den Gemeinderat einbringen

Bindeglied zwischen CSU- Mitgliedern und Fraktion sein

Interessierte, engagierte Mitbürger für die kommunale Ebene finden, begeistern und binden

Kommunalwahlkampf betreiben

Mitbürger für die Kommunalwahl aufstellen

Finanzierung sichern

Landtags-, Bundestags- und Europawahlen – bewerben

Zusammenarbeit mit örtlicher Frauenunion

Zusammenarbeit mit anderen Ortsverbänden und der Kreisebene

Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit organisieren und durchführen



Unser Bild zeigt den neuen Vorstand des CSU-Ortsverbandes Rotmairtal mit Vorsitzendem Herbert Herrmannsdörfer (Vierter von links) und MdB Hartmut Koechyk (Zweiter von links). Herrmannsdörfer begleitet als Stellvertreter Simone Küfer (rechts), Manfred Gebhard (Vierter von rechts) und die bisherige Vorsitzende Gudrun Brendel-Fischer (Dritte von rechts).  
Foto: Wunner

### Wechsel an der CSU-Spitze

Ortsverband Rotmairtal: Herbert Herrmannsdörfer folgt auf Gudrun Brendel-Fischer



Freue zur CSU: Unser Bild zeigt (von links) Vorsitzende Simone Kirschner mit den geehrten Herbert Herrmannsdörfer, Gudrun Brendel-Fischer und Hermann Potiel.  
Foto: Faber

### Kirschner an der Spitze

CSU Rotmairtal bestätigt Vorsitzende



aktuelle Themen sind uns wichtig: Erste Hilfe, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Cannabis Legalisierung, Enkeltrick, Europapolitik, etc.

Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen: Neujahrsempfang, Kinderfasching, Boule Turnier, Ferienprogramm, Waldweihnacht

Betriebsbesichtigungen in der Gemeinde

Öffentlichkeitsarbeit, Rotmainbote

Klausurtagungen



# Hermann Potzel

Unterkonnersreuth  
48 Jahre, verh. 3 Kinder  
Landwirtschaftsmeister  
1. Bürgermeister  
von Cottenbach

Die Bewältigung der bestehenden und zukünftigen Probleme unserer neuen Gemeinde ist bei ihm gewährleistet durch die jahrelange Tätigkeit im Kommunalwesen.

Seine zielstrebige und sachkundige Mitarbeit in den verschiedensten Gremien, Vereinen und Verbänden bietet die Grundlage für eine geradlinige Gemeindepolitik.

**Schenken Sie ihm Ihr Vertrauen  
Wählen Sie ihn deshalb  
zum 1. Bürgermeister  
der Einheitsgemeinde Heinersreuth**

## Die Mannschaft der **CSU** ist zuverlässig

Unsere Kandidatenliste berücksichtigt alle Gemeindeteile. Sie finden alle Berufsgruppen, Leute mit Fachwissen und gesundem Menschenverstand. Das Durchschnittsalter von ca. 43 Jahren zeugt auch hier von der richtigen „Mischung“.

Unser Bürgermeisterkandidat erhielt 685 von 2.082 gültigen Stimmen



## Kommunalwahl 1978

Mit Vernunft  
und Sachlichkeit  
in die neue  
Einheitsgemeinde

## Heinersreuth

Die CSU erhielt 26.646 gültige Stimmen und erreichte damit 7 Sitze im Gemeinderat

AMTSPERIODE  
1978-1984

Unser  
Bürgermeisterkandidat  
**Hermann Potzel**

Im Gemeinderat für die CSU:

**Hermann Potzel**  
(Nachrücker Heinrich Weiß)

**Dr. med. Karl Rösch**  
**Karl Heinz Feindel**  
**Ludwig Lauterbach**

**Dr. rer. pol. Karl Rösch**  
**Klaus Jungwirth**  
**Gerd Meyer**



1. Potzel Hermann  
48 J., Unterkonnersreuth, Landwirtschaftsmeister, 1. Bürgermeister von Cottenbach  
2. Feindel Karl-Heinz  
56 J., Heinersreuth, Sägewerksbesitzer  
3. Jungwirth Klaus  
46 J., Altenplos, Ingenieur (grad.), Gemeinderat  
4. Lauterbach Ludwig  
36 J., Unterwail, Landwirtschaftsmeister und Bankangestellter, Gemeinderat, Kommandant der FFW Unterwail



5. Rösch Karl Dr. rer. pol.  
49 J., Heinersreuth, Diplom-Volkswirt, Betriebsrat  
6. Meyer Gerd  
44 J., Altenplos, Kfm., Angestellter, Kolonnenführer im Bayer. Roten Kreuz (Bereich Romantail), Ausbilder im Deutschen Roten Kreuz  
7. Fischer Bernhard  
48 J., Tarnbach, Landwirt, Gemeinderat, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Romantail  
8. Heinrich Weiß  
62 J., Altenplos, Bundesbahnoberssekretär a. D., Kass. der FFW Heinersreuth



9. Küner Karl-Günter  
36 J., Heinersreuth, Regierungsassistent z. A., Ortsvorsitzender Ortsverband Romantail  
10. Pusch Erich  
30 J., Unterwail, Kfm., Angestellter, Gemeinderat, 1. Vorsitzender der FFW Unterwail  
11. Kauper Werner  
29 J., Cottenbach, Angestellter und Landwirt, Bezirksvorsitzender der Oberfränkischen Landjugend  
12. Kramer Konrad  
55 J., Heinersreuth, Hauptsekretär im Gemeinderat



13. Küffner Alwin  
34 J., Lichtentanne, Landwirt und Kraftfahrer  
14. Kolb Ingrid  
37 J., Heinersreuth, Hausfrau  
15. Körber Klaus  
33 J., Altenplos, Verwaltungsspektor  
16. Döbsch Helmut  
Selbst, Steuerbevollmächtigter



17. Zimmermann Herbert  
36 J., Heinersreuth, Landwirtschaftssekretär  
18. Lauterbach Ernst  
56 J., Altenplos, Angestellter, 1. Kassier des Obst- u. Gartenbauvereins  
19. Weidner Reinhold  
36 J., Neuenplos, Landwirt, Gemeinderat  
20. Wölfl Günther  
31 J., Unterwail, Glaser



21. Kolb Günter  
38 J., Heinersreuth, Handelsfachwirt, Geschäftsführer, Kreisbrandmeister  
22. Uhlig Hans  
47 J., Altenplos, Rentner, Vorsitzender des Bundes der Mitteldeutschen, Kreis Bayreuth  
23. Teufel Maria  
40 J., Heinersreuth, Hausfrau  
24. Fasel Dieter  
35 J., Altenplos, Versicherungskaufmann



25. Labe Herbert  
44 J., Unterwail, Verkaufsfahrer  
26. Hübner Heinrich  
35 J., Unterkonnersreuth, Landwirt  
27. Masel Georg  
37 J., Heinersreuth, Postbeamter  
28. Kirschner Hans  
55 J., Durwies, Landwirt, Gemeinderat



# Die Mannschaft der CSU:

Unsere Kandidatenliste berücksichtigt alle Gemeindeteile. Sie finden neben erfahrenen Persönlichkeiten auch junge und zielstrebige Bewerber. Auf alle ist Verlaß. Das Durchschnittsalter von 44 Jahren zeugt von einer „Richtigen Mischung“.



**1. Lauterbach Ludwig**  
42 J., Unterwailz  
Bankangestellter u. Landwirt  
Gemeinderat, Verbandsrat im  
Abwasserwerkverband,  
Kreisbrandmeister



**2. Feindel Karl-Heinz**  
62 J., Heinersreuth  
Sägewerksbesitzer, Gemeinderat,  
Verbandsrat im Abwasser-  
zweckverband, Verwaltungsrat  
der Kreissparkasse



**3. Weiß Heinrich**  
58 J., Altenplos,  
Bundesbahnoberssekretär a. D.  
Gemeinderat stellv.,  
CSU-Ortsvorsitzender



**4. Kauper Werner**  
35 J., Cottenbach  
Landwirt u. Steuerfachbear-  
beiter, Ortssprecher, Kreis- u.  
Bezirksvorstandsmitglied im  
BBV, stellv. CSU-Ortsvors.



**5. Rösch Karl Dr. rer. pol.**  
55 J., Heinersreuth.  
Dipl.-Volkswirt, Gemeinderat,  
Betriebsratsvorsitzender,  
CSU-Ortsvorsitzender



**6. Meyer Gerd**  
50 J., Altenplos,  
selbst. Vers.-Kaufmann,  
Gemeinderat, Ausbilder i. DRK,  
Kolonnenführer im BRK



**7. Hübner Hermann**  
29 J., Unterkomersreuth,  
Vers.-Kaufmann,  
JU-Ortsvorsitzender



**8. Kufner Karl**  
36 J., Heinersreuth  
Verwaltungssekretär,  
1. Vors. der FFW Heinersreuth,  
Vorstandsmitgl. i. Wehrpol.,  
Arbeitskreis der CSU



**Ein Mann mit Herz und Verstand**

Tolerant, zielbewußt und zuverlässig

Schenken Sie ihm Ihr Vertrauen  
Wählen Sie ihn zum 1. Bürgermeister  
der Gemeinde Heinersreuth

Unser Bürgermeister-  
kandidat erhielt 381  
von 2.135  
abgegebenen  
gültigen Stimmen



Die CSU erhielt  
13.243 gültige  
Stimmen und  
erreichte damit 6  
Sitze im  
Gemeinderat



**AMTSPERIODE  
1984-1990**

Unser  
Bürgermeisterkandidat

**Ludwig Lauterbach**

Im Gemeinderat für die  
CSU:

**Ludwig Lauterbach,**

**Werner Kauper,**

**Karl Kufner,**

**Dr. rer. pol. Karl Rösch,**

**Dr. med. Karl Rösch**

**(Nachrücker Karl-Heinz**

**Feindel, wiederum**

**Nachrücker Herbert**

**Potzel)**

**Heinrich Weiß**



**9. Kufner Klaus**  
38 J., Altenplos,  
Elektromechaniker,  
Kassier im CSU-Ortsverband



**10. Timpl Heidi**  
26 J., Cottenbach,  
Gemeinschaftsleiter,  
Kassier im JU-Ortsverband



**11. Potzel Herbert**  
30 J., Heinersreuth,  
Rechtsreferendar, stellv.  
Vors. d. JU-Kreisverbandes  
stellv. JU-Ortsvorsitzender



**12. Teufel Margareta**  
46 J., Heinersreuth,  
Krankenschwester u. Hausfrau,  
Vorstandsmitglied im  
CSU-Ortsverband



**13. Riedel Erhard**  
44 J., Altenplos  
Kfm. Angestellter



**14. Pusch Erich**  
36 J., Unterwailz  
Kfm. Angestellter,  
1. Vors. d. FFW Unterwailz,  
1. Kassier des SCA



**15. Hader Thomas**  
64 J., Heinersreuth,  
Hauptflußmeister a. D.,  
1. Vors. des Obst- und  
Gartenbauvereins Heinersreuth



**16. Rösch Karl Dr. med.**  
63 J., Heinersreuth,  
Allgemeinmediziner seit 36 Jahren  
in Heinersreuth, Gemeinderat,  
Rot-Kreuz-Arzt

**Geben Sie uns Ihre Stimme,  
damit „WIR“ den Auftrag erhalten, in Zukunft eine  
bessere Gemeinderats-Arbeit betreiben zu können...**

- ...die sparsam ist und sich an den finanziellen Möglichkeiten orientiert
- ...die für alle Bürger verständlich und durchschaubar ist und
- ...die Ihnen eine leistungsfähige, bürgerfreundliche und bürgernahe Verwaltung bringt.



Das Kandidatenteam der CSU Rotmaital

## DIE BESONDERE AMTSPERIODE 1990-1992

Unser  
Bürgermeisterkandidat:

**Dr. rer. pol. Karl Rösch**

Im Gemeinderat für die  
CSU:

**Werner Kauper,**

**Gudrun Brendel-Fischer,**

**Dr. rer. pol. Karl Rösch,**

**Herbert Potzel,**

**Karl Kүfner,**

**Heinrich Weiß,**

**Klaus Kүfner,**

**Alfred Schiller,**

**Erich Pusch,**

**Gisela Hübner,**

**Thomas Hafner**



Die CSU erhielt 11.703 gültige  
Stimmen und erreichte damit 11  
Sitze im Gemeinderat.

Besonderheit:

Der Wahlvorschlag der SPD war  
aufgrund eines Formfehlers  
ungültig und wurde zur Wahl nicht  
zugelassen.

Wahlmotto 1990:  
„erfolgreich, erfahren  
und dynamisch“



Im Bild der gewählte komplette Gemeinderat. Die SPD konnte mit Arnold  
Gebelein nur den Bürgermeister stellen.

# Wählen Sie am 31.5.1992 das stärkere Team in den Gemeinderat ausgewogen - sympathisch - leistungsorientiert . . .



.. und wie immer einen  
Schritt voraus !!!



## Sicherer Übergang über die Bundesstraße

Unterschriften für eine Bedarfsmappe wurden gesammelt – Neue Situation durch Bau des Radwegs



Unterwiesitz Gudrun Brendel-Fischer, eine Initiatorin der Aktion, erklärte im Gespräch mit dem KURIER, daß fast einer Verkehrsrichtung täglich 11 000 Fahrzeuge auf der Bundesstraße bei Unterwiesitz fahren. Bisher habe das Stadtbewusstsein ständige Versuche für eine Bedarfsmappe abgelehnt. Jetzt ergelbe sich durch den Bau des Radweges von Heimerstreu nach Albersheim eine neue Situation.  
Die Besitzer der fertiggestellten Radwege müssen bei Unterwiesitz die Bundesstraße überqueren, um dann auf der alten Bundesstraße weiter ins Albersheimer Gewerbegebiet Angerstein fahren zu können.  
Brendel-Fischer betonte, daß die beste Lösung die Schaffung einer Unterquerung bei dem Ausbau der Bundesstraße in den 70er Jahren gewesen wäre. Damals sei jedoch nur eine Unterquerung für den die Straße kreuzenden Bach geschaffen worden. Ein Fußgängerfunktunnel käme heute „viel zu teuer“.  
Die Initiatorinnen wollen die gesammelten Unterschriften in dieser Sache dem

Mit einer Unterschriftenaktion wollen der CSU-Ortsverband und die Frauenunion Rotmaintal sowie die Radlerinitiative die Schaffung eines Übergangs mit Bedarfsmappe über die Bundesstraße bei Unterwiesitz (Bild) erreichen.  
Foto: Schmidt

Strassenbauamt übergeben. Auch bei einer Verkehrschaussee der Polizei soll die Schaffung der Bedarfsmappe zum Thema gemacht werden. Die Initiatorinnen drückten die Hoffnung aus, daß das Straßenbauamt seine Mitarbeiter abhän-

Das Ergebnis der Nachwahl war leider nicht so sehr erfolgreich, dennoch konnte die CSU mit 8.744 gültigen Stimmen wieder mit 4 Sitzen im Gemeinderat vertreten sein. Über den Formfehler der SPD im Jahr 1990 wurde noch viele Jahre eifrig gesprochen.

Wahlvorschlag Nr. 1	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort: CSU
	1 Kauper Werner, Steuersachbearbeiter, 2. Bürgermeister
	2 Brendel-Fischer Gudrun, Fachlehrerin und Seminarleiterin, Gemeinderätin
	3 Kufner Klaus, Elektromeister, Gemeinderat
	4. Potzel Herbert, Richter, Gemeinderat
	5 Pusch Erich, Kaufm., Angestellter, Gemeinderat
	6 Hafner Thomas, Rechtsreferendar, Gemeinderat
	7 Kufner Karl, Verwaltungshauptsekretär, Gemeinderat
	8 Hübner Gisela, Kaufm., Angestellte, Gemeinderätin
	9 Schiller Alfred, Maurermeister, Gemeinderat
	10 Dr.rer.pol. Rösch Karl, Dipl.-Volkswirt, Gemeinderat
	11 Linhardt Erika, Kaufm. Angestellte
	12 Weidner Reinhold, Rentner
	13 Rimkus-Binz Renate, Stadtobersekretärin
	14 Hanisch Herbert, Forstamtsrat
	15 Lauterbach Ernst, Rentner
	16 Größl Jürgen, Technischer Aufsichtsbeamter

## DIE NACHWAHL 1992-1996

Bei dieser Wahl wurde kein Bürgermeister gewählt, sondern nur der Gemeinderat.

Im Gemeinderat für die CSU:

- Werner Kauper,**
- Gudrun Brendel-Fischer,**
- Herbert Potzel,**
- Karl Kufner**



Unsere Gemeinderatskandidaten...



...und Ihr Bürgermeisterkandidat  
„Werner Kauper“  
wünschen Ihnen  
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches gesundes  
neues Jahr.



**AMTSPERIODE**  
**1996-2002**

Unser  
Bürgermeisterkandidat

**Werner Kauper**

Im Gemeinderat für die  
CSU:

**Werner Kauper**

**Gudrun Brendel-Fischer**

**Herbert Potzel**

**Klaus Kүfner**

**Karl Kүfner**

**Klaus Hübner**

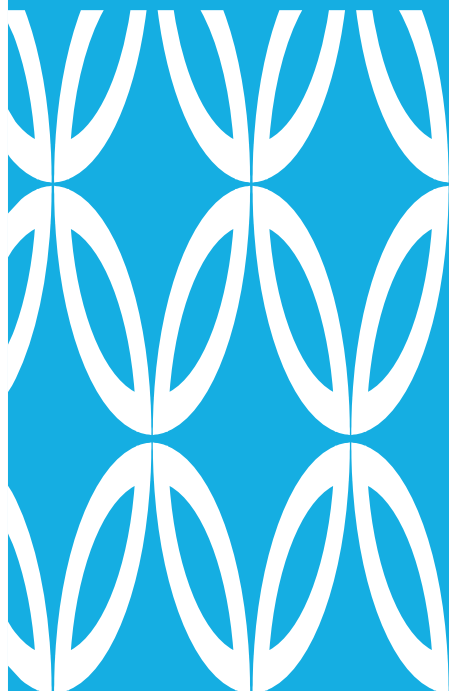
Werner Kauper erreichte 1146  
von 2.359 gültigen Stimmen und  
verfehlte sein Ziel nur sehr knapp.

**Unsere Heimat  
erhalten -  
unsere Zukunft  
gestalten**



Wahlmotto 1996:  
„Unsere Heimat  
erhalten –  
unsere Zukunft  
gestalten.“

Die CSU erhielt  
insgesamt  
14142 gültige  
Stimmen und  
sicherte sich  
somit 6 Sitze  
im  
Gemeinderat.



Wahlmotto 2002:  
„Heimat erhalten, unsere  
Zukunft gestalten“

Heimat erhalten – Zukunft gestalten.



Mit 12.694 gültigen  
Stimmen sicherte sich die  
CSU ihre 6 Sitze im  
Gemeinderat.  
Werner Kauper erhielt 898  
von 2.262 abgegebenen  
gültigen Stimmen.  
Die Gemeinde Heinersreuth  
war seit Jahrzehnten als  
„rote Gemeinde“ bekannt.

AMTSPERIODE  
2002-2008

Unser  
Bürgermeisterkandidat

**Werner Kauper**

Im Gemeinderat für die  
CSU:

**Werner Kauper**

**Gudrun Brendel-Fischer**

**Klaus Hübner**

**Herbert Potzel**

**Thomas Hafner**

**Simone Kufner**

Es begrüßt Sie Ihr Bürgermeisterkandidat Werner Kauper und sein Team!

1 Werner Kauper	Steuersachbearbeiter	Cottenbach	53 Jahre
2 Gudrun Brendel-Fischer	Fachlehrerin	Heinersreuth	42 Jahre
3 Klaus Hübner	Zimmermeister	Altenplos	51 Jahre
4 Heidi Holl	Diplomverwaltungswirtin (FH)	Unterwaiz	34 Jahre
5 Herbert Potzel	Amtsgerichtsdirektor	Heinersreuth	48 Jahre
6 Thomas Hafner	Rechtsanwalt	Hahnenhof	36 Jahre
7 Manfred Gebhardt	Bauingenieur	Unterkonnersreuth	33 Jahre
8 Simone Kufner	Zahnarzthelferin	Altenplos	24 Jahre
9 Herbert Hanisch	Forstbeamter	Heinersreuth	52 Jahre
10 Gabi Hübner	Geschäftsführerin	Unterkonnersreuth	38 Jahre
11 Klaus Friedel	Technischer Verkaufsberater	Altenplos	43 Jahre
12 Herbert Herrmannsdörfer	Braumeister	Heinersreuth	36 Jahre
13 Ingrid Schödel	Sozialversicherungsfachangestellte	Altenplos	36 Jahre
14 Dr. Karl Rösch	Diplomvolkswirt	Heinersreuth	72 Jahre
15 Hermann Potzel	Versicherungskaufmann	Cottenbach	47 Jahre
16 Hans Großmann	Geschäftsführer	Altenplos	56 Jahre

Unsere Ersatzkandidaten:

17 Karl Kufner	Verwaltungsbeamter	Heinersreuth	54 Jahre
18 Harry Braunersreuther	Rechtsanwalt	Altenplos	42 Jahre

Unser Kreistagskandidat: Manfred Gebhardt



Sachverstand in den Gemeinderat  
Unser Team:



Wahlmotto  
2008:  
„Gemeinsam.  
Mehr.  
Schaffen.“

☒ Liste 1, CSU

1. Werner Kauper
2. Simone Kirschner
3. Herbert Potzel
4. Ralph Pusch
5. Klaus Friedel
6. Manfred Gebhardt
7. Herbert Herrmannsdörfer
8. Melanie Foth
9. Sabine Schlicht
10. Gabi Hübner
11. Harald Hacke
12. Klaus Hübner
13. Fritz Holzner
14. Thomas Hafner
15. Wilhelm Fischer
16. Hermann Potzel

Ersatzkandidaten:

17. Karl Kűfner
18. Detlef Kűfner

*Wir wissen,  
wo der Schuh drűcket!*

Im Team unserer  
Landratskandidaten Hermann Hűbner  
bewerben sich zwei aktive Frauen fűr ein Kreistagsmandat.

**Gudrun Brendel-Fischer** ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Tűchter mit 20 und 17 Jahren. Beruflich war sie als Samenmarketerin in der Lehrerbildung tűtig, bis sie im Januar 2007 in den Bayerischen Landtag nachrűckte. Dort ist sie Mitglied des sozialpolitischen Ausschusses. Besonders wichtig ist ihr die Entwicklung der lűndlichen Region als Wirtschafts- und Lebensraum sowie die Themen Bildung und Familie.

Liste 1, Platz 3

**Simone Kirschner** ist 31 Jahre alt, verheiratet und lebt im Neubaugebiet Dűrwiesen unserer Gemeinde Heimenrueuth. Beruflich ist sie gelernte Zahnarzthelferin und derzeit in der Praktikergemeinschaft tűtig. Neben ihrer Tűtigkeit als stellvertretende Ortsvorsitzende der CSU Rotmaintal gehűrt sie seit 2002 dem Gemeinderat an. Die konstruktive Zusammenarbeit aller, besonders in kommunalpolitischen Bereichen, ist ihr ein Hauptanliegen. Unsere Gemeinde soll an Attraktivitűt gewinnen.

Liste 1, Platz 52

Unsere  
Kreistagskandidatinnen



V.i.S.d.P. Ortsvorsitzender CSU Rotmaintal - Herbert Herrmannsdűrfner, Műhlstr. 22, 95500 Heimenrueuth

AMTSPERIODE  
2008-2014

Bei dieser Wahl stellte  
die CSU keinen  
Bűrgermeisterkandidaten.

Im Gemeinderat fűr die  
CSU:

**Werner Kauper**

**Herbert Potzel**

**Simone Kirschner**

**Manfred Gebhardt**

**Klaus Hűbner**

8.882 Stimmen  
entfielen auf die  
CSU-Liste.

Fűr die Wahl  
ging die CSU mit  
der Jungen Liste  
Rotmaintal eine  
sogenannte  
Listenverbindung  
ein. CSU und  
Junge Liste hatten  
damit 7 Stimmen  
im Gemeinderat.



Die Junge Liste holte 4.847  
Stimmen und zog mit **Isabel  
Fischer und Christian Bock**  
in einer Listenverbindung mit  
der CSU Rotmaintal in den  
Gemeinderat ein.  
Die Fraktionen arbeiteten im  
Gemeinderat zusammen.

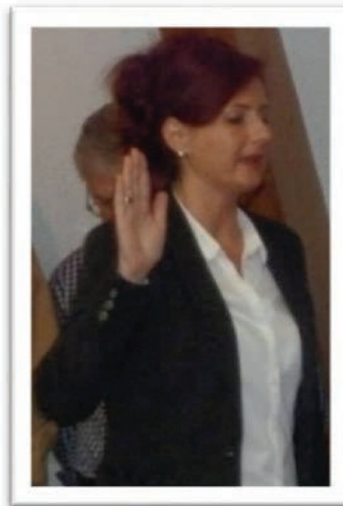




Wahlmotto  
2014:  
begegnen  
begeistern  
bewegen



Im Jahr 2014 stellten wir nach einer erfolgreichen Wahl mit Simone Kirschner erstmals nach knapp 100 Jahren SPD eine Bürgermeisterin der CSU.



Unsere Bürgermeisterkandidatin Simone Kirschner erreichte mit 52,49 % der Stimmen unser langersehntes Ziel einer CSU-geführten Gemeinde. Ihre Mitbewerberin, die damalige 2. Bürgermeisterin Elisabeth Linhardt (SPD) unterlag im ersten Wahlgang.



AMTSPERIODE  
2014-2020

Unsere  
Bürgermeisterkandidatin

**Simone Kirschner**

Im Gemeinderat für die  
CSU:

**Isabel Fischer,**

**Werner Kauper,**

**Dr. Stefan Eigl,**

**Manfred Gebhardt**  
(spätere Nachrückerin  
**Karin Vogel-Knopf),**

**Alexander Knaus**  
(spätere Nachrückerin  
**Susi Roß),**

**Jens Kronefeld**

**Harald Hacke**

Die CSU holte  
sich mit 14.782  
Stimmen  
insgesamt 7  
Sitze im  
Gemeinderat.

# #TEAMSIMONE



Wahlmotto  
2020:  
begegnen  
begeistern  
bewegen



Die Bürgermeisterin sicherte sich ihr Amt mit 73,49 % der Stimmen eindeutig. Sie erhielt als Vertrauensbeweis 1.672 von 2.275 gültig abgegebenen Stimmen aus der Heinersreuther Bevölkerung.

Ihr Gegenkandidat Jürgen Weigel, (SPD) unterlag mit 26,51% der Stimmen.

AMTSPERIODE  
SEIT 2020

Unsere  
Bürgermeisterkandidatin

**Simone Kirschner**

Im Gemeinderat für die  
CSU:

**Werner Kauper  
(Nachrücker Nicolas  
Zeitler)**

**Isabel Fischer-Schmidt**

**Karin Vogel-Knopf**

**Jens Kronefeld**

**Maximilian Holl**

**Susi Roß (Nachrückerin  
Eva Engelhardt)**

**Thomas Lehnert**

**Dr. Stefan Eigl**

**Matthias Potzel**

Sehr erfolgreich  
verlief auch die  
Wahl 2020,  
insgesamt 10 Sitze  
zählt nun die CSU  
Fraktion im  
Gemeinderat.



Der neu gewählte Gemeinderat, während der Corona-Pandemie. Drei Fraktionen (CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen) vertreten die Bürger im Gemeinderat.

# 1985 DIE GRÜNDUNG DER FRAUEN-UNION

Die **Frauenunion Rotmairtal** wurde am 11.5.1985 im Gasthaus Moreth in Altenplos von 12 Gemeindebürgerinnen gegründet.

Am 31.12.1991 gehörten dem rührigen Ortsverband bereits 40 Mitglieder an.

Ihre Aufgabe sieht die Frauenunion darin, alljährlich ein buntgemischtes Programm auf die Beine zu stellen, das vor allem, aber nicht nur den weiblichen Teil der Bevölkerung ansprechen soll.

So erfreuen sich Informationsabende zu Umwelt- und Naturschutzthemen besonders großer Beliebtheit. Regelmäßig werden auch kommunalpolitische Themen angegangen und Anträge an den Gemeinderat formuliert.

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz.

Liebe Mitglieder,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,  
eines der schwerwiegendsten Probleme unserer Zeit stellt wohl die Müllproblematik dar!  
Deshalb möchten wir zu diesem Thema informieren.  
Welchen Beitrag können wir zur Müllverringerung leisten?  
Umweltberaterin Doris Neuschäfer wird über Fragen der Mülltrennung und der Müllvermeidung sprechen und uns entsprechende Tipps geben.  
Die Veranstaltung findet am Montag, den 21.5.1990 um 20 Uhr in Heinersreuth, Gasthof Opel, Nebenzimmer

FRAUENUNION ROTMAINTAL - FRAUENUNION ROTMAINTAL - FRAUENUNION ROTMAINTAL  
Liebe Mitglieder und Freundinnen der Frauenunion,  
Frei nach dem Motto: "Wer zuletzt kommt, den bestraft das Leben...", besteht noch für einige Damen die Möglichkeit am WENDO-Kurs (Selbstverteidigung für Frauen) teilzunehmen.  
Der Kurs findet statt am Samstag, den 29.06.96 von 11.00 - 18.00 Uhr und am Sonntag, den 30.06.96 von 10.00 - 17.00 Uhr.  
Ort: Gymnastikhalle Altenplos  
Teilnahmegebühr: Mitglieder 85,00 DM  
Nichtmitglieder 105,00 DM

Einladung  
Zur 1. Veranstaltung im Neuen Jahr. Sie findet statt  
am Donnerstag, 18.1.1990, um 20.00 Uhr  
im Landgasthof Moreth, Altenplos  
Thema: "Was leisten unsere Sozialstationen"



## Frauen wollen mitreden

Im Rotmairtal wurde Gruppe der Frauenunion gegründet  
ALTEPLOS. Seit kurzem gibt es im Rotmairtal eine Frauenunion. Einige Frauen aus der Gemeinde Heinersreuth haben im Beisein der Landtagsabgeordneten Anneliese Fischer aus Bayreuth den zweiten Ortsverband im Landkreis gegründet.

Zunächst gab die Kreisvorsitzende dieser CSU-nahen Arbeitsgemeinschaft, Barbara Quittera, einen Überblick über die Arbeit im Stadtgebiet. Für den einzigen Ortsverband im Landkreis berichtete dessen Vorsitzende Eva Geisler von einer erfreulichen Mitgliederentwicklung seit der Gründung in Creußen. Der größte Erfolg der Frauenunion in Creußen sei ein Stadtratsmandat bei der letzten Kommunalwahl gewesen.

Anneliese Fischer ging auf die Landesversammlung der Frauenunion in München am Vortag ein. Sie berichtete, daß die Vereinigung in den letzten Monaten landesweit an Mitgliedern gewonnen habe. Sie sei mit über 18000 Mitgliedern die zweitgrößte Arbeitsgemeinschaft in der CSU. Auf die Mitwirkung von Frauen in allen Entscheidungsgremien könne nicht verzichtet werden, meinte die Abgeordnete. Frauen seien von allen politischen Entscheidungen, von der Außenpolitik angefangen bis hin zur Sozialpolitik, betroffen. Sie dürften nicht länger nur zusehen.

Die Frauen sollten sich auch stärker im vortropischen Raum engagieren, vor allem in Vereinen, Verbänden, in Elternvertretungen. Aber erst, wenn

## Frauen wollen über Aids aufklären

UNTERKONNERSREUTH. Neuwahlen standen auf dem Programm der Genererversammlung der Frauenunion Rotmairtal. Erste Vorsitzende ist weiterhin Gudrun Brendel-Fischer aus Tannenbach. Ihre Stellvertreterinnen sind Lotte Uhlig aus Altenplos und Waltraud Pfantsch aus Eckersdorf. Als Schatzmeisterin wurde Gabi Hübner aus Unterkonnernreuth im Amt bestätigt, als Schriftführerin Irmgard Kauper aus Cottenbach. Als Beisitzerinnen fungieren Marga Teufel und Hannelore Küfner aus Heinersreuth, Gerda Braun aus Unterwalz, Hertha Kolb aus Cottenbach sowie Monika Dollinger und Renate Küfner aus Altenplos. Zu Kassenprüferinnen wurden Hannelore Stelzer und Renate Riedel aus Altenplos bestellt. Geplant sind demnächst eine Aufklärungsveranstaltung zur Immunschwächekrankheit Aids sowie ein Gespräch mit einer Mitarbeiterin des Frauenhauses in Bayreuth. Auch möchte man sich über die aktuelle Beschäftigungssituation von Frauen bei einem Referat des Arbeitsamtes informieren.

## Frauenunion Rotmairtal

... Auf den Spuren der Zeit...

VERANSTALTUNGSKALENDER	
Mittwoch, 25.10.95	20,00 Uhr Die Kinderärztin, Frau Dr. Krause, referiert über <u>Kinderkrankheiten, Impfungen und Allergien</u> . - Gasthaus Vogel - Unterwalz
→ Donnerstag, 9.11.95	19,00 Uhr 25jähriges Jubiläum Frauenunion mit Frau Staatsministerin Barbara Stamm, Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie, Frauen und Gesundheit. - Gasthof Moreth - Altenplos



Unter anderem wurden und werden folgende Themen angeboten: Landschaftsgebundenes Bauen, Vollwerternährung, Dorferneuerung, Naturheilkunde, Mehr Natur ins Dorf, Kinderschutzbund, Frauenhaus Bayreuth, Drogenberatung, Weißer Ring, AIDS, Mülltrennung sowie viele weitere aktuelle Themen.  
Anträge an die Gemeinde befassten sich mit der Spielplatzqualität, der Verkehrssicherheit, der Kindergartenversorgung sowie der Ortsverschönerung.



Die FU zählt heute über 60 Mitglieder und bietet regelmäßige Veranstaltungen an.

## DIE VORSITZENDEN

1985  
Gudrun Brendel-Fischer,  
Gründungsvorsitzende



1993  
Gisela Hübner



Ein Herz für Senioren – Spende an die Bewohner vom „Haus am Schloßgarten“ in der Corona Zeit



Musik im Seniorenwohnheim – ein bunter Nachmittag mit dem „Fischer Duo“ im Jubiläumsjahr 2024. Gisela Hübner umrahmt von: links: Reiner Fischer, rechts: unser langjähriges Mitglied Günter Fischer



Offener Bücherschrank in Heinersreuth – eine Spende der Frauenunion im September 2020



Ausflug nach Bamberg mit Besichtigung eines Dorfladens



Regelmäßiger Stammtisch der FU Rotmaital im Restaurant Kastaniengarten in Heinersreuth

## DIE GESCHICHTE DER JUNGEN UNION IM ROTMAINTAL

Im November 1958 versammelten sich im Gasthaus Seyferth in Cottenbach acht junge Männer, um die Junge Union Rotmaintal als ersten JU-Ortsverband im Landkreis zu gründen. Sie stammten aus dem Raum zwischen Cottenbach und Aichen (jetzt Gemeinde Neudrossenfeld). Aus der Mitte dieser Versammlung wurde **Hermann Potzel** aus Unterkonnersreuth zum Vorsitzenden gewählt.

Im gleichen Jahr war auch der Kreisverband Bayreuth-Land der Jungen Union gegründet worden, maßgeblichen Anteil daran hatte Georg Potzel aus Cottenbach, der zum stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt wurde.

In dieser Zeit, in der CSU-Ortsverbände im Landkreis Bayreuth noch nicht existierten, war das Augenmerk der Jungen Union Rotmaintal besonders auf die Vermittlung staatsbürgerlichen Wissens gerichtet.



### Autoschlauchrennen der Jungen Union

HEINERSREUTH. Am Sonntag, 24. Januar, führt die Junge Union Rotmaintal wieder ein Autoschlauchrennen für jung und alt durch. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr am Nordhang des Bleyer. Für die Sieger der verschiedenen Altersgruppen werden wieder Preise vergeben. Bei schlechten Wetter- oder Schneeverhältnissen fällt das Rennen aus, dann wird ein neuer Termin bekanntgegeben.

Einladung

Am Freitag, den 4. April 1975 findet in Unterwaiz, Gasthof Vogel, um 20.00 Uhr, die Gründungsversammlung für den Ortsverband Rotmaintal der Jungen Union Bayern statt.

Zur Information und Aufklärung spricht der Bezirksvorsitzende unseres Verbandes, Herr Walter G. Le Maire, Rehau, zu dem Thema:

"Die Aufgaben der Jungen Union von heute"

Im Anschluß daran findet die Wahl einer Vorstandschaft statt.

Hierzu laden wir die Interessierten und die Mitglieder der JU herzlich ein und freuen uns auf einen zahlreichen Besuch.

Der Gründungsausschuß

*Herbert Potzel  
Herbert Pöhl  
Karin Pöhl  
Wid. Tempel  
Karin Wimmer  
Hermann Potzel*



*NBK  
S. 6  
82*

**JU spendet für Kindergärten**

HEINERSREUTH. Jeweils 150 Mark aus Spenden und dem Restgewinn des Radfahrtrags der Jungen Union Rotmaintal übergab die JU an die beiden Kindergärten in Heinersreuth und Altemplos zur freien Verfügung. An diesem Radfahrtag, der unter der Schirmherrschaft des Heinersreuther Bürgermeisters Arnold Gebelen stand, hatten fast 150 Kinder und Erwachsene teilgenommen. Der Weg führte von Unterkonnersreuth bis auf Hohen Warte und zurück insbesondere über ruhige Waldwege, wobei es auf die Geschwindigkeit nicht ankam. Kinder mußten keine Startgebühr entrichten und durften kostenlos am Luftballonwettbewerb und an der Tombola teilnehmen; dadurch fiel allerdings der Heisterlos nicht hoch aus. Am Ziel erhob jeder Fahrer einen Radfahrpaß. Die Junge Union plant, diese Veranstaltung im kommenden Jahr in ähnlicher Weise zu wiederholen.

**Bordsteinkanten abgesenkt**

**Heinersreuth will Antrag der Jungen Union verwirklichen**

HEINERSREUTH. Mit Lichtbildern von den einzelnen Veranstaltungen untermauert der Vorsitzende der Jungen Union Rotmaintal, Kazi Küfner, seinen Jahresbericht im Gasthof Grüner Baum.

Erfreut zeigte sich Küfner, daß der Gemeinderat einen Antrag der Jungen Union einstimmig angenommen hatte, worin zum Ausdruck gekommen war, daß bei Neubaumaßnahmen an Kreuzungen und Einmündungen von Straßen die Bordsteinkanten abgesenkt werden sollten. Dies sei notwendig, weil sowohl Kinder bis zu acht Jahren als Radfahrer wie auch Rollstuhlfahrer die Gehwege benutzen dürften und oft Schwierigkeiten mit den hohen Bordsteinkanten hätten.

Küfner berichtete weiter, daß inzwischen die letzte von der Jungen Union gestiftete Ruhebänk aufgestellt worden sei, und zwar am Waldrand bei Cottenbach. Er rief dazu auf, im kommenden Jahr die Mitgliederwerbung zu intensivieren. Küfner meinte, er wolle seinen Nachfolger eine gefestigte Gruppe übergeben, wenn er bei der Neuwahl Ende 1982 aus Altersgründen nicht mehr kandidiere.

Nachdem Kassenverwalterin Heide Tempel von einem zufriedenstellenden Kassenstand berichtet hatte, wurde von stellvertretendem Vorsitzenden Herbert Potzel ein Quiz durchgeführt. Dabei waren Fragen aus Politik, Geschichte und Allgemeinwissen zu beantworten; Sieger war Hermann Potzel aus Cottenbach.

In der Diskussion ging es um gemeindliche Probleme; auf Anregung von Herbert Potzel wurde von der Versammlung beschlossen, im Januar eine Mitgliederversammlung über diese Themen mit dem Vorsitzenden der CSU und dem Fraktionsvorstand abzuhalten. Von einigen Mitgliedern wurde der Winterdienst in den Außenortschaften kritisiert; hier sei oft nur sehr mangelhaft geräumt.

*NBU 17. 12. 74*

Die Zahl der Mitglieder stieg in der Folgezeit von acht auf über zwanzig an, da aber die überwiegende Zahl der Mitglieder aus dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Cottenbach stammte, änderte der Verband seinen Namen in „Junge Union Cottenbach“ um.

Nachdem mehrere Mitglieder die Altersgrenze der Jungen Union von 35 Jahren überschritten hatten, wurde 1965 die CSU Cottenbach gegründet, in welche die meisten Mitglieder der JU übertraten.





ALS NEUE politische Kraft im Rotmairtalbereich unterhalb von Bayreuth will sich die neugegründete „Junge Union Rotmairtal“ verstanden wissen. Von links nach rechts: Bezirksverbandsvorsitzender Walter Günter la Maire, Heide Timpi, Dieter Fischer, Vorsitzender Herbert Potzel, Gerhard Weiß, Gudrun Brendel, Alwin Hader, Günther Knopf, Albrecht Book, Karl-Heinz Potzel und Kreisverbandsvorsitzender Robert Fischer. Foto: NK/AI

## „Arbeit für den Bürger“

Gründungsversammlung der „Jungen Union Rotmairtal“

Unterwäz. Im Rotmairtalbereich zwischen der Stadtgrenze Bayreuth und der Landsgrenze bei Altdrossenfeld konstituierte sich eine neue politische Kraft, die „Junge Union Rotmairtal“. 31 Mitglieder erklärten im Verlauf der Gründungsversammlung im Gasthof Vogel ihren Beitritt. Aus den Wahlen ging Herbert Potzel (Unterkonnerrreuth) als Gründungspräsident hervor.

Versammlungsleiter Karl-Heinz Potzel stellte heraus, daß die Jungen aus dem Rotmairtalgemeinden Altdrossenfeld, Altenplos, Unterwäz, Cottenbach und Heinersreuth aufgerufen sei, gerade im Hinblick auf die anstehende Einheitsgemeinde im hiesigen Raum verstärkt an kommunalen und politischen Leben aktiv teilzunehmen.

Mit der Neugründung der Rotmairtal-JU, so betonte Kreisverbandsvorsitzender Robert Fischer, werde eine Lücke in dem von rund 100.000 Menschen bewohnten Landkreis geschlossen.

Über die Berufs-Generation, sich stärkt um die Dienste und um die Lebensräume, die sich der CSU-Gruppe, Bürgern Potzel.

Aus dem Neuwahlkreis Herbert Potzel (Unterkonnerrreuth) erster Vorsitzender und Alwin Hader (Cottenbach) stellvertretender Vorsitzender, Gudrun Brendel (Cottenbach) stellvertretende Vorsitzende, Dieter Fischer (W. Heinersreuth) stellvertretender Vorsitzender, Alwin Hader (Cottenbach) stellvertretender Vorsitzender, Alwin Hader (Cottenbach) stellvertretender Vorsitzender, Alwin Hader (Cottenbach) stellvertretender Vorsitzender.



Bild oben, v.l.: Georg Riedel, Bindlach, CSU-Kreisvorsitzender Herbert Potzel JU-Ortsvorsitzender, Robert Fischer, Creußen, JU-Kreisvorsitzender



# JUNGE UNION ROTMAIRTAL

Nach der Vereinigung der CSU-Ortsverbände Cottenbach und Heinersreuth zur CSU Rotmairtal im Jahr 1974 sah sich aber auch die jüngere Generation dazu bewegen, auf dem Feld der Politik wieder etwas Eigenes auf die Beine zu stellen, was zur Wiedegründung der Jungen Union Rotmairtal mit **Herbert Potzel** aus Unterkonnerrreuth als Vorsitzenden führte.

NK 31. 3. 87

## Detlev Küfner neuer JU-Vorsitzender

Der 19jährige Auszubildende Detlev Küfner aus Altenplos (Bild) wurde bei der Jahresversammlung der Jungen Union Rotmairtal in der Gaststätte Graf in Unterkonnerrreuth zum neuen Vorsitzenden gewählt.



Der bisherige Vorsitzende Hermann Hübner aus Unterkonnerrreuth, der nicht mehr für dieses Amt kandidiert hatte, äußerte nach seinem Rücktritt auf die abgelaufene Wahlperiode die Hoffnung, daß künftig durch junge Kräfte neue Impulse in die Arbeit des Ortsverbands gebracht würden. Der Mitgliederstand sei leider in den letzten zwei Jahren - insbesondere durch Wegzüge und Ausscheiden aus Altersgründen bei gleichzeitig nur wenig Neuaufnahmen - gesunken.

Einen Überblick über die Tätigkeit und Ziele des Kreisverbands gab dann der Kreisvorsitzende Kasch. Aus der Vielzahl der Veranstaltungen hob er die jüngst durchgeführte Besichtigung des Geländes der Wiederaufarbeitungsanlage in Wackersdorf heraus. Auch künftig würden politische Versammlungen mit geselligen Veranstaltungen, wie etwa dem Fußballturnier, abwechseln. „Aber der Kreisverband kann nur gut arbeiten, wenn die Ortsverbände funktionieren“, stellte Kasch abschließend fest und rief daher zur Mithilfe auf.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Der Vorsitzende Küfner wird in seiner Arbeit unterstützt von den Stellvertretern Marion Körber aus Altenplos, Gudrun Brendel-Fischer aus Tannenbach und Hermann Hübner, Kassiererin weiterhin Gerhard Potzel, Unterkonnerrreuth. Als Beisitzer im Vorstand wurden gewählt: Udo Knaus, Herbert Potzel (beide Heinersreuth) und Wilhelm Fischer (Tannenbach).

Detlev Küfner kündigte an, daß der Ortsverband in Kürze eine Reihe von Informationsveranstaltungen durchführen wolle und nannte darunter eine Waldbegehung zum derzeitigen Stand der Baumschädigungen sowie Aufklärungsveranstaltungen über Bankwesen und Straßenverkehrsprobleme.



Der JU Ortsverband versuchte in der Folgezeit, das Spektrum seiner Tätigkeiten möglichst breitgefächert zu halten. Neben politischen Informationsveranstaltungen und Diskussionen sollte fortan auch die gesellige Seite nicht zu kurz kommen.

Nachdem die Aktivitäten immer weiter zurückgingen, wurde 2006 unter dem Vorsitz von Michael Kauper aus Cottenbach ein neuer Anlauf für die JU Rotmairtal gemacht.

Freitag, 22. Dezember 1989

## Thomas Hafner neuer Vorsitzender

HEINERSREUTH. Die Junge Union Rotmairtal hat mit Thomas Hafner einen neuen Vorsitzenden. Hafner wurde am 18. April 1965 in Bayreuth geboren. Er ist zur Zeit Student der Rechtswissenschaften an der Universität Bayreuth. Sein Hauptanliegen ist es, die jüngeren Leute wieder mehr für Politik zu interessieren und sie zu demokratischer Mitarbeit anzuregen.



Er kandidiert auch auf der CSU-Liste für die Gemeinderatswahl am 18. März. Dem Vorstand gehören auch Gudrun Brendel-Fischer, Detlev Küfner und Rainer Knopf an. Zur Kassiererin wurde Susanna Krutil gewählt. Das Amt des Schriftführers blieb in den Händen von Herrmann Hübner.

# 20jähriges Gründungsjubiläum der Jungen Union Rotmaital

Die Junge Union Rotmaital, deren Mitglieder aus den Ortsteilen der Gemeinde Heinersreuth kommen, begeht ihr 20. Gründungsjubiläum. Zur Gründung des ersten Ortsverbandes der Jungen Union im Landkreis Bayreuth hatten sich vor 20 Jahren acht junge Männer im Gasthaus Seyferth in Cottenbach versammelt.

Aus ihrer Mitte wurde Hermann Potzel zum Vorsitzenden des Ortsverbandes gewählt. Zu seinem Stellvertreter Georg Bayerleth. In dieser Zeit, in der die CSU in Bayern noch einen sehr viel schlechteren Stand hatte als in späteren Jahren, wurde das Augenmerk in der Jungen Union Rotmaital besonders auf die Vermittlung staatsbürgerlichen Wissens gerichtet. Man versah sich nicht als eine eigene politische Gruppierung, sondern als die Nachwuchsorganisation der Christlich Sozialen Union.

Die kommunalen Einrichtungen, das Gesundheits- und System der Jugend, ebenso zum umfangreichen Themenkreis wie Schulheile- und Wehrpolitik oder die sozialen Probleme. Die Vor- und Nachteile der EWG, Gründung und die Römischen Verträge wurden besonders intensiv diskutiert.

Die Zahl der Mitglieder stieg von acht Mitgliedern auf über zweihundert an. Da aber fast alle Mitglieder aus dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde

Heinersreuth am 28.11.1974 zur CSU Rotmaital, die schon im Hinblick auf die unausweichliche Gebietsreform und ein dem politischen Gegner einheitlich gegenüberzutreten.

Nun sah sich aber auch die jüngere Generation dazu bewegen, auf dem Gebiet der Politik wieder eigene Eigenen auf die Beine zu stellen. Am 4. April 1975 wurde die Junge Union Rotmaital wiedergegründet. Die Mitglieder kamen aus dem Gebiet der ehemaligen Gemeinden Altdrossendorf, Altdorf, Cottenbach, Heinersreuth und Untertausch.

Zum 1. Vorsitzenden wählte die Versammlung Herbert Potzel aus Untertausch, zu seinem Stellvertreter Albrecht Böck aus Untertausch und Alwin Haber aus Heinersreuth.

Der Ortsverband versuchte das Spektrum seiner Tätigkeit möglichst breitgefächert zu halten. Den Mitgliedern werden sowohl politische Informationsveranstaltungen als auch Diskussionsgruppen. Aber auch gesellige Veranstaltungen stellen heute einen wichtigen Bestandteil des Programms dar. Daneben arbeitet man in letzter Zeit aktiv am Gemeindeleben mit. Zur Zeit liegt die Leitung der JU Rotmaital in den Händen von Karl Kufner aus Heinersreuth und seinem Stellvertreter Herbert Potzel, Dieter Fischer und Kurt-Hans Potzel.

Damit die Pioniere der Jungen Union Rotmaital nicht vergessen werden, die in einer schwierigen Zeit Mut und politischen Engagement bewiesen haben, wird ihnen zu Ehren dieser Abend abgehalten.



Die Vorstandschaft der Jungen Union Rotmaital. Foto: NK/FF.

**Willkommensgruß**  
Die Junge Union Rotmaital heißt Sie zur Feier ihres 20-jährigen Gründungsjubiläums herzlich willkommen.

# Drogenprobleme bei Häftlingen steigt an

Junge Union Rotmaital diskutierte über die Probleme des Strafvollzugs

Altenplos. „Die Aufgabe der Justizvollzugsanstalt muß darin gesehen werden, in den Gefangenen eine soziale Eigenverantwortung zu wecken, damit sie vor einem Rückfall bewahrt werden.“ Das war die zentrale Aussage einer Diskussion der Jungen Union Rotmaital mit Bediensteten der Justizvollzugsanstalt Bayreuth-St. Georgen.

Dazu konnte Vorsitzender Karl Kufner ergänzen, dass bei der Arbeit

Durch die Einbindung in die Arbeitslosenversicherung werden die Straftatlassenen weniger dazu angereizt, sich ihren Verdienst auf unredliche Weise zu sichern. Auch der Urlaub für Gefangene diene der Auf-

# Klares Bekenntnis zur Kernenergie

Staatssekretär Dr. von Waldenfels sprach bei 20jährigem Bestehen der JU Rotmaital

Heinersreuth. Die Feier zum 20jährigen Bestehen der Jungen Union Rotmaital fand im vollbesetzten Saal des Gasthofs „Zur Eisenbahn“ statt. Vorsitzender Karl Kufner stellte in seiner Begrüßungsansprache die Bedeutung und die Aufgaben des Ortsverbandes heraus. „Die CSU braucht mehrerlei, junge Kräfte“, sagte dann MdL Herbert Hofmann, der selbst seine politische Arbeit etwa zur gleichen Zeit begonnen hatte, in der im Rotmaital die Junge Union gegründet wurde. Hofmann rief zu einer konstruktiven Auseinandersetzung in der Politik auf.

# Gemeindepolitische Arbeit wird verstärkt

Jahresversammlung der Jungen Union Rotmaital – Karl Kufner wieder Vorsitzender

Heinersreuth. „Das vergangene Jahr war durch eine besonders große Zahl von Veranstaltungen gekennzeichnet“, meinte Karl Kufner, der Vorsitzende der Jungen Union Rotmaital, bei der Jahresversammlung im Gasthof Grüner Baum in Heinersreuth.

Heinersreuth, Hermann Potzel, Cottenbach. Wiedergewählt als Kassier wurde Heide Timpl, Cottenbach, die von geordneten Kassenverhältnissen, wenn auch nicht von einem zu hohen

# Forum für die Jugend

Junge Union regt eine ständige Gesprächsrunde an

UNTERKONNERSREUTH. Die Planung künftiger Veranstaltungen war das Hauptthema der Mitgliederversammlung der Jungen Union Rotmaital.

meinte zu halten habe, solle in regelmäßigen Abständen über die Situation der Jugendlichen und die Jugendarbeit in der Gemeinde berichtet werden. Die Jugendlichen sollen Wünsche,



Bild oben: Karl Kufner, der nach seiner JU-Zeit auch in der CSU Rotmaital und im Gemeinderat aktiv mitwirkte.



INFORMATIONSBESUCH der Jungen Union Rotmaital in der Hoffelder Gesamtschule: Bei einem Rundgang erweckten die zentrale Anlage zur Filmvorführung in die einzelnen Klassenräume, die Ausstattung der Labors und Arbeitsräume, die Sportanlagen und die Gesamtanlage am Rand der Stadt besondere Aufmerksamkeit. Bildmitte: Schulleiter Otto Hofmann.

# JUNGE UNION ROTMAITAL

## Die Vorsitzenden:

- 1975 Herbert Potzel, Unterkonnorsreuth
- 1976 Karl Kufner, Heinersreuth
- 1983 Hermann Hübner, Unterkonnorsreuth
- 1987 Detlef Kufner, Altenplos
- 1989 Thomas Hafner, Hahnenhof
- 2006 Michael Kauper, Cottenbach
- 2014 Vereinsarbeit ruht



# WERNER KAUPER

## Meine Ziele in der CSU und im Gemeinderat waren:

Mein **Dorf** und alle Außenorte vertreten

**Flurbereinigung** und **Dorferneuerung**

**Dorfbeleuchtung** vorantreiben

**Wasserversorgung** u. **Kanalisation**

**Rotmainschlümpfe** erhalten

**Landschaftspflegeverband** beitreten

Gemeinsame **Feuerwehrbeschaffungen** der 4 Wehren in der Gemeinde

Schaffung **eines neuen Standortes** für die FFW- Altenplos

**Parkplatzerweiterung** am Heinersreuther Kindergarten

**Radwege:** bei Rewe in Heinersreuth, zwischen Unterwaiz und Altenplos und von Cottenbach nach Bayreuth mit in die Wege geleitet.

**Schilderwald** bekämpfen

**Aldi** in Altenplos und **Rewe** in Heinersreuth ansiedeln

**Bolz- und Spielplätze** für Kinder in den Dörfern schaffen.

**Baugebiete** ins Rollen gebracht:

Dürrwiesen, Lindenweg, Breiter Acker, Cottenbach

**Bürokratie** und Reglementierung entgegenwirken.

**Partnerschaften** mit Leben füllen - Fehring und Schwarzkollm

Die **CSU „salonfähig“** machen in der roten Gemeinde Heinersreuth

**Öffentlichkeitsarbeit** und viele Veranstaltungen organisieren

Zahl der Gemeinderatsmitglieder der CSU vermehren - rote Mehrheit im Gemeinderat schwächen...

**14 Jahre den 2. Bürgermeister gestellt und durch geschickte Politik mit Simone Kirschner (CSU) eine Bürgermeisterin aus unseren Reihen platziert.**



Mein Motto  
frei nach J.F.  
Kennedy:

„Frage nicht,  
was dein  
Land für dich  
tun kann,  
sondern was  
du für dein  
Land tun  
kannst.“





# GUDRUN BRENDDEL-FISCHER

**In der Politik bin ich gelandet,  
weil...**

Sozialkunde mein Lieblingsfach  
war

ich mich einmische, wenn ich  
feststelle, dass etwas besser  
laufen könnte

durch die Landjugendarbeit  
bereits in jungen Jahren gut  
vernetzt war

ich oft den Eindruck hatte, „die da  
oben, haben keine Ahnung!“

mich Menschen zum Mitmachen in  
der JU (Herbert Potzel), in der  
FU/CSU (Anneliese Fischer)  
motiviert haben.

**Mein Glück war,**

mehr Unterstützer/innen als  
Ausbremser zu haben.

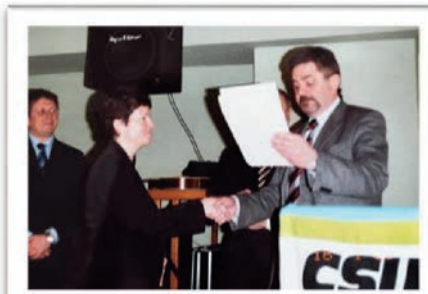
Als stellv. Vorsitzende der  
Landtagsfraktion und als  
Beauftragte der Staatsregierung  
Verantwortung tragen zu dürfen,  
war mir eine große Ehre.

**Dankbar bin ich** für das große  
Verständnis meiner Familie, die  
freundschaftliche und verlässliche  
Zusammenarbeit mit vielen Frauen  
und Männern, die mir in  
schwierigen Zeiten Mut gemacht  
haben.

**Stolz auf unsere CSU-Rotmaintal**  
bin ich, weil unsere Mitglieder und  
Unterstützer/innen - selbst in  
scheinbar chancenlosen Zeiten -  
nie aufgegeben haben.

**Unser Ortsverband ist bestens  
aufgestellt.**

**Die Mischung macht`s!**





Ein herzlicher Händedruck: Busfahrer Uwe Maisel aus Mistelgau bedankte sich persönlich beim Ministerpräsidenten für dessen Engagement.



Kämpfen aufgrund fehlender Zuschüsse ums Überleben: die Rotmain-Schlümpfe (Netz für Kinder) aus Heinersreuth überraschten Stoiber mit einem Spiel. Im Hintergrund die Phalanx der CSU-Kandidaten: MdL Walter Nadler, MdL Dieter Heckel, Gudrun Brendel-Fischer, Edmund Stoiber, zweiter Bürgermeister Werner Kauper, MdL Hartmut Koschyk und Bezirksrätin Martha Schaller. Fotos: Lammel

# „Küchla“, Krüge und die Kandidaten

Stimmenfang unter Obstbäumen: Landesvater warb für Familienpolitik der Union – Lokale Themen am Rande

Von Gabi Schnetter

TANNENBACH. Das Ortschild mit blau-weißen Kanten geschmückt und hinter dem landwirtschaftlichen Anwesen der Vorsitzenden des CSU-Ortsverbandes Rotmaintal und Kandidatin für den Landtag, Gudrun Brendel-Fischer, Hunderte geparkter Autos auf dem Stoppelfeld. Der Ortsteil von Heinersreuth, der heuer 600jähriges Bestehen feierte, erlebte ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk, so zumindest freute sich zweiter Bürgermeister Werner Kauper.

den Rahmen für ein gutbesuchtes Familienfest. Stoiber betonte denn auch in seiner Wahlkampfrede die Familienpolitik der Union, heute mehr denn je eine Querschnittsaufgabe. In Bayern seien es jährlich drei Milliarden Mark, die dafür ausgeben würden, und damit nehme der Freistaat eine Spitzenstellung ein, betonte Stoiber. Und unter dem Beifall der Gäste versprach er, daß diese Summe auch in der nächsten Legislaturperiode unangestrichelt bleiben werde.

projekt in Bayern eingeführt werde. Die Betreuung der Schulkinder werde dann bis 13 Uhr sichergestellt sein, eine Erleichterung für halbtags berufstätige Mütter. „Trotz all dieser Leistungen wollen wir aber finanziell das solideste Land bleiben“, rief Stoiber, der als derzeit größte Herausforderungen Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen ansah. Mit einem

„Hier hoffen wir auf ein Pilotprojekt.“ Werner Kauper bat Stoiber um Unterstützung, „wenn es im Oktober um die Alternative zur Bundesstraße 85 geht, die die Gemeinde wie ein schwarzes Band zerschneidet. Wichtige Verbindungssache und Alptraum für die Anwohner zugleich.“

„Küchlich überbrachtes Dankeschön vom Mistelgauer Busfahrer Uwe Maisel, der in spanischer Haft saß und aufgrund des Engagements von Ministerpräsident Edmund Stoiber begnadigt wurde, setzte des Trubels sichtlich etwas erlebte man selten.“



Ministerpräsident Edmund Stoiber 1998 zu Gast in Tannenbach



NÄHER AM MENSCHEN

Fraktionsarbeit:  
Vor-Ort-Termine,  
Ehrenamt,  
Veränderung,  
Pflege  
Partnerschaft



Oben: Verabschiedung Manfred Gebhardt aus dem Gemeinderat, weiterhin war er lange stellv. Vorsitzender der CSU Rotmaital



**Karin Vogel-Knopf neue Gemeinderätin**

Als neue Heinersreuther Gemeinderätin wurde Karin Vogel-Knopf (CSU) in der jüngsten Sitzung des Gremiums von Bürgermeisterin Simone Kirschner (rechts) vereidigt und per Handschlag begrüßt. Sie rückt für Manfred Gebhardt (CSU) nach, der aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden war. Kirschner sprach Gebhardt höchsten Respekt und höchste Anerkennung für seine ehrenamtliche Arbeit aus. Er wurde 2008 in das Gremium gewählt. Gesundheit und Familie sollten stets oberste Priorität haben, sagte Kirschner. „Wir lassen ihn mit einem weinenden Auge ziehen.“ 402 / Foto: Andreas Heitmann



Bürgergespräch mit Gerda Hasselfeldt, MdB



Bürgergespräch mit Dr. Silke Launert, MdB im Mainauenhof



**NÄHER AM MENSCHEN**

Bürgergespräche

Ferienprogramm

Boule-Turnier



Heinersreuth

# CSU-Ortsverband Rotmaintal

Letz Mai zuzü läßt sie, die Bürger-  
 anlage der Biomergesellschaft  
 in Heinersreuth. Sechs Landwirte  
 aus der Region betreiben sie, das  
 wertvolle Substrat wird zu 80 Pro-  
 zent von ihnen selbst geliefert. Wie  
 es was funktioniert, werden über  
 20 Bürger wissen, die der Einladung  
 des CSU-Ortsverbandes Rot-  
 maintal mit der Vorsitzenden Karin  
 Anger-Knapp an die Spitze gefolgt  
 waren.



Zahlreiche Bürger besichtigten die Biogasanlage.

Foto: Muzauer

Wie den Landwirten Wilhelm Fi-  
 scher aus Tarnethal und Ger-  
 hard Pöschel aus Ullersreuth an-  
 ständen kompetente Fachleute zur  
 Verfügung, die die technischen  
 Anlagen planvoll erklären. Die  
 beiden Geschäftsführer: Das An-  
 liege Biomasse, hauptsächlich Gass-  
 Pflanzenstängel und Mais, gewon-  
 nene Gas wird mittels einer Block-  
 kogelkraftwerks verstromt. Die da-  
 durch erzeugte Energie sollen wir

ins Netz ein". Demnächst soll auch  
 die zusätzlich entstehende Wärme  
 genutzt werden, sie geht zur Küh-  
 lerschleifenanforderungen und die  
 stromerzeugungsaufgaben der  
 Stadt Bayreuth, wo sie fast zu 100  
 Prozent verwertet wird. Auf eines



Liebesbier Urban Art Hotel, Bayreuth

NÄHER AM MENSCHEN

Besichtigungen

SBC Altenplos



Gemüsebau Scherzer, Feulersdorf



UCE Heinersreuth



Waldhütte





NÄHER AM  
MENSCHEN

Kinderfasching

Restaurant  
Kastaniengarten

Sporthalle  
Heinersreuth

Ersatz in Corona –  
Entenrennen



Mehrzweckhalle Altenplos





NÄHER AM MENSCHEN

Tradition  
Weihnachten



„Rama dama“



## NEUJAHREMPFÄNGE MIT BESONDEREN GÄSTEN

- 2004 Henry Schramm, MdL,  
Robert Käß, Bezirksrat
- 2005 Jürgen W. Heike – 30 Jahre CSU
- 2008 Landtagsvizepräsidentin  
Barbara Stamm, MdL
- 2009 Monika Hohlmeier,  
Europakandidatin
- 2010 Hartmut Koschyk, Staatssekretär  
im Bundesfinanzministerium, MdB
- 2011 Dr. Günter Beckstein, MdL,  
Ministerpräsident a.D
- 2012 Albert Füracker, MdL
- 2013 Gerhard Eck, Staatssekretär im  
Innenministerium, MdL
- 2014 Christine Haderthauer, Leiterin  
der Staatskanzlei



2012



2004

LTENPLOS. Die für langjährige Treue zur CSU geehrten Mitglieder mit Landtagsabgeordnetem Henry Schramm (Dritter von links), Bezirksrat Dr. Robert Käß rechts), stellvertretendem Bürgermeister Werner Kauper (links) und Ortsverbandsvorsitzender Gudrun Brendel-Fischer (Dritte von rechts). Foto: BR/rs



2005



2008



2011



## NEUJAHRSEMPFÄNGE MIT BESONDEREN GÄSTEN

2016 Monika Hohlmeier, Mitglied  
des Europaparlaments

2017 Prof. Dr. Stefan Leible,  
Präsident der Universität Bth.

2018 Melanie Huml, Staatsministerin  
für Gesundheit und Pflege, MdL

2019 Kerstin Schreyer, Staatsministerin  
für Familie, Arbeit und Soziales,  
MdL

2020 Jürgen Hacker, Dekan im Dekanat  
Bayreuth

2023 Klaus Holetschek, Staatsminister  
für Gesundheit und Pflege, MdL

2024 Martin Schöffel,  
Staatssekretär der Finanzen und  
für Heimat, MdL



# SCHNAPPSCHÜSSE VON JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNGEN UND EHRUNGEN



1. 4. 1989

**Ehrenteller für lange Mitarbeit**  
Der Ortsverband der Heinersreuther CSU ehrte zwei Mitglieder, die zehn Jahre im Vorstand tätig waren. Vorsitzender Werner Kauper (rechts) zeichnete Gemeindevorstand Heinrich Weiß (links) aus Altenplos und Marga Teufel mit dem Ehrenteller des Ortsverbands aus.



Nordhayerlescher Kurier | Samstag/Sonntag, 13./14. April 2019

## Einstimmig für Simone Kirschner

Bürgermeisterwahl: CSU-Amtsinhaberin tritt wieder an

### HEINERSREUTH

In Zeichen setzen die Mitglieder des CSU-Ortsverbandes Heinersreuth ihre Jahresversammlung. Einheitsstimme für die Amtsinhaberin Simone Kirschner als Bürgermeisterkandidatin für die Kommunalwahl 2020.

Insbesondere das aus ihrer Sicht reichte in ihrer fünfjährigen Amtszeit und blickte dann in die Zukunft – nämlich Digitalisierung, Strukturfragen und gesellschaftlicher Wandel. Der Zusammenhalt in einer Gemeinde sei wesentlich für eine erfolgreiche Entwicklung, persönlicher Austausch und Gespräche seien das A und O. Kritisch äußerte sich die Bürgermeisterin über das Bürgerhaushalt als lebendige Verantwortungsbewusstsein bei einem Stadtort mit 1.000 Einwohnern. Bürgermeister sein heißt, so Kirschner, Verantwortung übernehmen, sich aktiv kümmern. Für Gemeindevorstand im nächsten Jahr werde sie sich politisch nicht verhalten.  
Der Europawahl muß sie hohe Bedeutung zu, nicht zuletzt wegen der im Rahmen einer Informationsveranstaltung in Europa jedem Bürger aller Mitgliedsstaaten 4,27 Euro im Jahr. „Das heißt von Europa Wert sein.“  
Fraktionsvorsitzender Werner Kauper beschwerte von der landesweiten Arbeit

im Gemeindevorstand, gab aktuelle Informationen zu dem geplanten Radwegen, zum Bau der Brücke über den Brunnenbach an der Kreisstraße zwischen Heinersreuth und Gottenbach.

Die Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel Fischer berichtete von ihrer Arbeit im Landtag. So werde das Landtagsmitglied gut angenommen. Und: Es sei weiterhin denkbar, in der Gemeinde Heinersreuth eine Tagesstätte zu etablieren. Sie sicherte frühzeitige Informationen und Unterstützung zu.

Letztendlich wurden alle Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigt. Die Ortsvorsitzende Karin Vogel-Knopf stellte das Programm für das Jahr 2019 vor.

Auch Ehrungen standen auf der Tagesordnung. Für Mitglieder, die der CSU viele Jahre die Treue gehalten und sich dabei in vielerlei Hinsicht aktive Verdienste erworben haben.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Herbert Hainisch, für je 20 Jahre Ulrich und Renner Holl, Karin Vogel-Knopf und Rainer Knopf und für mehr als 10 Jahre Fritz Hainischer mit einer Urkunde, einer Nadel und einem kleinen Präsent geehrt.

Bürgermeisterin Simone Kirschner sollte den Gerdern für ihren Einsatz für den CSU-Ortsverband höchsten Respekts und Übermuten den Dank und die Anerkennung der überörtlichen Parteigenossen.



Die CSU zeichnet verdiente Mitglieder aus (von links): Gudrun Brendel Fischer, Fritz Malner, Heidi Hall, Rainer Knopf, Karin Vogel-Knopf, Herbert Hainischer, Ulrich und Renner Holl, Karin Vogel-Knopf, Rainer Knopf, Fritz Hainischer





### Heimische Spezialitäten beim Bauernmarkt

Recht vom Erzeuger konnte man am Samstag beim dritten Rotmaintaler Bauernmarkt in Altenplos fränkische Spezialitäten kaufen. Die Angebotspalette reichte von geräuchertem Rindfleisch über Forellenfilet, frischgebackenes Schmalz, Holzofenbrot und Spanferkel bis hin zu Schafprodukten und Spanferkel. Klaus Käfner, der zusammen mit dem CSU-Ortsverband Rotmaintal den Bauernmarkt initiiert hat, will auch weiterhin, trotz nachlassender Besucherzahlen, an dieser Einrichtung festhalten.

Foto: Wunne



Unten:  
Baugebiet Am  
Ängerlein:  
Gudrun Brendel-  
Fischer, Alfred Schiller,  
Werner Kauper,  
Thomas Hafner

### BESONDERES:

Der Rotmaintaler  
Bauernmarkt

Baugebiet am  
Ängerlein,  
Altenplos

Unser Aldi-Markt  
öffnet dank der  
Initiative von  
Thomas Hafner  
und der hiesigen  
CSU

Gewerbemesse

Unten:  
ALDI  
Altenplos –

Thomas  
Hafner,

Werner  
Kauper,

Gudrun  
Brendel-  
Fischer,

Isabel  
Fischer





## BESONDERES:

transparente Politik,

ISEK,

Dorferneuerung  
Unterkonnersreuth,  
Unterwaiz,

Rotmainschlümpfe

Kita Heinersreuth,  
Krippenerweiterung,  
OGTS,

ÖPNV, neue  
Bushaltestellen,

Pflege der  
Partnerschaften,

gemeinsamer  
Terminkalender der  
örtlichen Vereine,

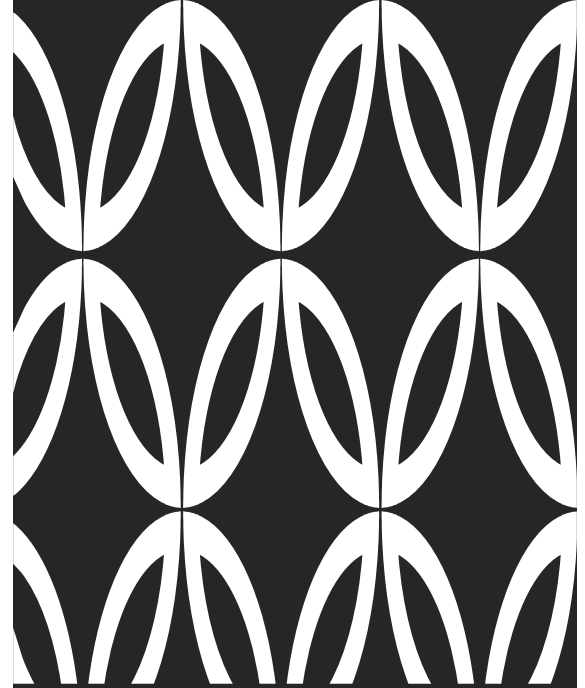
Mobile  
Geschwindigkeits-  
messgeräte,  
Radwegebau,

Synergie mit Stadt  
Bayreuth,

Baulandausweisungen,  
Gewerbegebiet Am  
Ängerlein,  
Fachmarktzentrum  
Fehringer Platz,

neue Spielplätze,

Entschleunigung auf der  
B85, breite Gehwege,  
Querungshilfen



Lichter der Erinnerung  
zum Gedenken  
an die Verstorbenen  
der CSU Rotmaintal und  
CSU Fraktion

Ruhet in Frieden!

IM STILLEN GEDENKEN





VIELEN DANK an alle,  
die in den letzten 50  
Jahren mit ihrer  
Bereitschaft, ihrem  
Wissen, ihrer Leistung,  
ihrer Arbeit, ihrer Kraft,  
ihrer Lebenszeit und  
ihrer Ausdauer zum  
Erfolg der CSU  
Rotmaintal beigetragen  
haben.



Wir stehen zu  
unserer  
Gemeinde  
Heinersreuth und  
damit zu unserer  
Heimat am  
Roten Main  
CSU Rotmaintal,  
Im Juni 2024

Impressum:  
CSU Rotmaintal  
Martinsreuth 1a  
95500 Heinersreuth  
[www.csu-rotmaintal.de](http://www.csu-rotmaintal.de)  
Druck: Kollin Medien  
Neudrossenfeld  
ViSdP/Bildquellen:  
Simone Kirschner,  
Karin Vogel-Knopf,  
Herbert Potzel,  
Gudrun Brendel-Fischer,  
Gabi Hübner



## VIELEN DANK

Gott mit dir,  
du Land der Bayern,  
deutsche Erde,  
Vaterland!

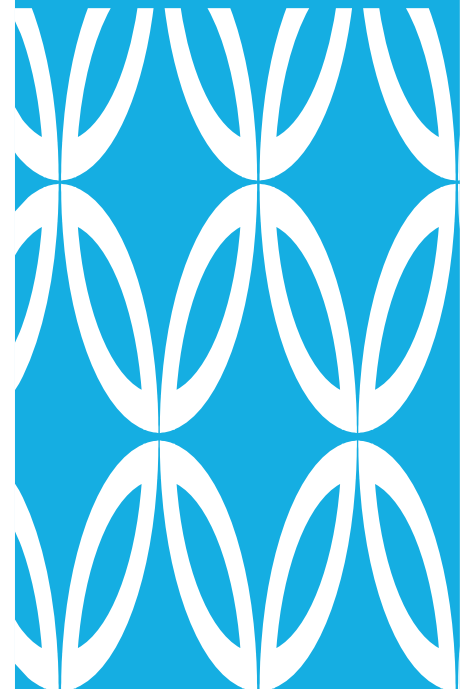
Über deinen weiten  
Gauen

ruhe Seine  
Segenshand!

Er behüte deine Fluren,  
schirme deiner Städte  
Bau

Und erhalte dir die  
Farben

Seines Himmels, weiß  
und blau!



## INHALTSVERZEICHNIS

Deckblatt	Seite 1
CSU und Junge Union Rotmaintal – unsere Geschichte	Seite 2
CSU Rotmaintal	Seite 3-7
Die Vorsitzenden	Seite 8
Die Arbeit der Vorstandschaft ist vielfältig	Seite 9
Im Gemeinderat – Amtsperiode 1978-1984	Seite 10
Im Gemeinderat – Amtsperiode 1984-1990	Seite 11
Im Gemeinderat – die besondere Amtsperiode 1990-1992	Seite 12
Im Gemeinderat – die Nachwahl 1992-1996	Seite 13
Im Gemeinderat – Amtsperiode 1996-2002	Seite 14
Im Gemeinderat – Amtsperiode 2002-2008	Seite 15
Im Gemeinderat – Amtsperiode 2008-2014	Seite 16
Im Gemeinderat – Amtsperiode 2014-2020	Seite 17
Im Gemeinderat – Amtsperiode seit 2020	Seite 18
1985 Die Gründung der FrauenUnion	Seite 19
FrauenUnion	Seite 20
Die Geschichte der Jungen Union im Rotmaintal	Seite 21
Junge Union Rotmaintal	Seite 22-23
Werner Kauper	Seite 24
Gudrun Brendel-Fischer	Seite 25
Näher am Menschen	Seite 26-31
Neujahrsempfänge mit besonderen Gästen	Seite 32-33
Jahreshauptversammlungen und Ehrungen	Seite 34
Besonderes	Seite 35-36
In Gedenken	Seite 37
Vielen Dank	Seite 38
Inhaltsverzeichnis	Seite 39
Warum CSU?	Seite 40



### WAS WIR NOCH ZU SAGEN HÄTTE...

Unvergessen  
bleibt unser  
langjähriger  
Kassier

**Hermann Potzel,**

der Zeit seines  
Lebens für die  
CSU kämpfte.

Die Chronik der CSU Rotmaintal zum 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2024 stellt einen Auszug aus der politischen Arbeit dar.

Alle dargestellten Bilder, Informationen und Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellen keine rechtsverbindliche Auskunft dar.

# WARUM CSU ROTMANTAL?

Wir haben unsere CSU Mitglieder gefragt; hier ein kleiner Auszug...



Warum würden Sie in die CSU eintreten?

Bei uns kann man die CSU mit gutem Gewissen wählen, weil:

...wir Realisten sind – wir nehmen die Stimmung im Volk wahr, sprechen auch unbequeme Dinge an, verhandeln und handeln zeitnah

...wir den Bürgern Orientierung und Mehrwert geben – wir erarbeiten gemeinsam mit den Bürgern Konzepte und Lösungen aus und suchen eine „gemeinsam getragene Vision“

..wir modern sind! Mit der Zeit gehen ist heute nicht mehr ausreichend. Man muss seiner Zeit voraus sein. →

...wir menschlich sind! Wir sind christlich, sozial und wir sind eine Union. Wir bevorzugen den persönlichen, Kontakt auf allen Ebenen. Ein persönliches Gespräch ist wertvoller, als tausend geschriebene Worte.....

Wir sind konservativ, kreativ, konsequent und haben Köpfechen!

**Ich bin in die CSU eingetreten,**

- weil ich die grundsätzlichen Ziele der CSU mit meinem kleinem Anteil unterstützen wollte – auch wenn ich nicht mit allen Persönlichkeiten/Programmen einverstanden war
- weil ich den CSU-Ortsverband in der Gemeinde gegen die damalige SPD-Übermacht unterstützen wollte, politisch höchst interessiert bin und mich an der Willensbildung im Ortsverband beteiligen wollte.
- es hat sich sowohl im Land als auch im Ort gezeigt, dass die CSU insgesamt richtig lag: Bayern ist vom Hilfeempfänger zum modernen, führenden Bundesland aufgestiegen. Heinersreuth hat sich ungeahnt verändert.
- geprägt durchs Elternhaus
- gleiche Werte, Gleichgesinnte treffen
- Demokratie lebt vom Mitmachen
- Christliche Prägung
- wichtig, dass die Wirtschaft gut läuft, nur so kann was gestaltet werden
- Politik bestimmt das Leben
- Möglichkeit zur Mitarbeit Mitgestaltung und Mitverantwortung
- Weil ich mich in unserer Demokratie, für Frieden, für Freiheit einsetzen kann

## Warum bin ich in der CSU?

- Bayern ist das erfolgreichste Bundesland, dafür hat die CSU maßgeblich die Weichen gestellt – das unterstütze ich mit meiner Mitgliedschaft.
- Ich werde persönlich zu Veranstaltungen eingeladen und habe Gelegenheit vor Ort mit den Mandatsträgern zu sprechen.
- In Heinersreuth kann ich über den Ortsverband mitgestalten und Ideen einbringen.
- Mit der Mitgliedschaft unterstütze ich unsere Bürgermeisterin Simone Kirschner, die Gemeinderatsmitglieder und unsere Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer.
- Weil die CSU versteht, dass es den Menschen gut geht, wenn es der Wirtschaft, den Firmen, den Unternehmen, den Selbständigen gut geht, denn sie schaffen die Arbeitsplätze und gehen dafür persönliche Risiken ein.
- Weil vor allem linke Parteien sämtliche Steuereinnahmen mit der Gießkanne (=planlos) gleich wieder verteilen wollen und gute Reformen abschaffen wollen.
- Wir in Bayern haben Freude an der Vielfalt, die das Leben unserer Heimat bietet. • Leben in einem der modernsten und fortschrittlichsten Länder der Welt • Leben in einer von Tradition und Brauchtum geprägten Kultur • Leben in einem Land mit großer Eigenständigkeit und dem typisch bayerischen Wir-Gefühl. Bayern ist eben kein Land wie jedes andere Bayern ist etwas Besonderes. Und darauf sind wir stolz.